

www.kommunalinfo24.de

€ 6,00
Österreich € 6,50
Schweiz CHF 9,00

4
2026

kommunalinfo**24**

Das Magazin



Vielseitiges Kletter- und Bewegungsgerät bringt mehr Aktivität

► Seite 37

IN DIESER AUSGABE

Abwassertechnik ab Seite 14 | **Baustoffe** ab Seite 22 | **Begrünung** ab Seite 24 | **Bewässerung** ab Seite 25

Brunnenbau ab Seite 15 | **Entwässerung** ab Seite 9 | **Fassadengestaltung** ab Seite 26 | **Galabau** ab Seite 33

Gewässerschutz ab Seite 12 | **Kanalbau** ab Seite 7 | **Kanaltechnik** ab Seite 29 | **Logistik** ab Seite 20 | **Messen** ab Seite 3

Modulbau ab Seite 35 | **Regenwassermanagement** ab Seite 10 | **Reinigungstechnik** ab Seite 32

Rettungstechnik ab Seite 38 | **Schulsanierung** ab Seite 28 | **Schwimmbad-Sanierung** ab Seite 18 | **Spielplatzbau** ab Seite 36



Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961

www.kanalbau.com



GÜTE SICHERN
WERTE ERHALTEN
ZUKUNFT GESTALTEN

GaLaBau 2026: Die Branche hautnah erleben

MESSEN

Die GaLaBau 2026 präsentiert vom 15. bis 18. September in Nürnberg ein vielfältiges Rahmenprogramm mit interaktiven Sonderflächen, Live-Demonstrationen, Wettbewerben und Networking-Angeboten. Formate wie das GaLaBau CAMP, der ZUKUNFTSRAUM, der Landschaftsgärtner-Cup und weitere Highlights vermitteln praxisnah aktuelle Themen wie Digitalisierung, Klimaanpassung, Biodiversität und Fachkräftesicherung.

Die GaLaBau 2026 ist mehr als eine Marktschau. Vom 15. bis 18. September präsentiert die internationale Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume in Nürnberg zahlreiche Sonderflächen und ein umfassendes Rahmenprogramm. Besucherinnen und Besucher erleben direkt vor Ort, wie Fachleute Grünräume gestalten, tauschen sich mit Fachleuten der Branche aus und erhalten Impulse für neue Projekte. Ideeller Träger der GaLaBau ist der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL); Veranstalter ist die NürnbergMesse.

Die GaLaBau bringt Entscheidungsrinnen und Entscheider, Fachkräfte, Nachwuchstalente und Branchenpartner zusammen. Ein vielfältiges Angebot an Seminaren, Live-Demonstrationen und Diskussionsforen zeigt aktuelle Innovationen in der Praxis, ermöglicht Wissensaustausch und schafft neue Geschäftskontakte. Gleichzeitig werden zentrale Zukunftsthemen wie Klimaanpassung, Biodiversität, Lösungen für den Fachkräftemangel und digitale Technologien in den Mittelpunkt gerückt.

GaLaBau CAMP: Treffpunkt für junge Fachkräfte

Ein Highlight für Nachwuchskräfte ist das GaLaBau CAMP (Halle 3C, Stand 433). Die Karriereplattform für junge Arbeits- und Fachkräfte des BGL ist seit 2014 erfolgreich etabliert. Das Camp richtet sich gezielt an junge Fachkräfte, die sich für die Fort- und Weiterbildung im GaLaBau interessieren und ihre Branche aktiv mitgestalten möchten.

Hier gibt es nicht nur Raum für fachlichen und persönlichen Austausch in entspannter Atmosphäre.

An einer digitalen Multiwand lassen sich auch Geschick und Kräfte messen, während die Chillout-Lounge zu Entspannung und Begegnung einlädt.

Landschaftsgärtner-Cup: Nachwuchs zeigt sein Können

Der Landschaftsgärtner-Cup ist ein Besuchermagnet: Am 16. und 17. September zeigt der berufliche Nachwuchs unter freiem Himmel im Messepark Spitzenleistungen unter Wettbewerbsbedingungen. Elf Zweiertteams – die Besten aus ihrem Landesverband – treten an, um den deutschen Meistertitel zu erringen. Dafür stellen sie sich live vor Publikum und einer Fachjury einer anspruchsvollen Aufgabe auf je vier mal vier Metern. Der Berufswettbewerb der angehenden Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner demonstriert nicht nur die handwerkliche Qualität und Kreativität des Berufsstandes, sondern auch die Vielfalt des modernen Garten- und Landschaftsbaus: vom professionellen Umgang mit nachhaltigen Pflanzkonzepten, zukunftsfähigen Baumaterialien und modernen Maschinen und Werkzeugen bis hin zu fachlichem Know-how zu Gebäudebegrünung, Wassermanagement und Baumpflege.

Aktionsflächen: Technik und Maschinen live erleben

Auf den Aktionsflächen nördlich der Halle 12 im Volkspark Dutzendteich werden Erdbau- und Flächenpflege-Maschinen unter echten Praxisbedingungen in Aktion vorgeführt. Menschen sehen live, wie moderne Technologien tatsächlich funktionieren und welche Lösungen konkrete Herausforderungen des Betriebsalltags bewältigen –



ein Mehrwert gegenüber reiner Standpräsentation. Die praktischen Vorführungen unterstützen Betriebsleiter und Entscheider bei der Bewertung neuer Investitionen. Bequem erreichbar sind die Flächen via Shuttlebus oder kurze Fußwege von den Hallen 7, 7A, 8, 9, 10.0 und 11.0 aus.

GRÜN-BLAUER PFAD: Orientierung bei den Zukunftsthemen

Der GRÜN-BLAUE PFAD führt gezielt zu über 30 Unternehmen mit Produkten und Lösungen rund um zentrale Zukunftsthemen wie Klimaanpassung, zukunftsfähige Stadtentwicklung und moderne Freiraumgestaltung. Das Format hilft dabei, sich schnell zu orientieren, relevante Innovationen zu finden und neue Anregungen für die tägliche Arbeit zu gewinnen. Für die kostenfreien Guided Tours ist eine Anmeldung bis zum 10. September möglich.

BSFH Meeting Point: Plattform für Sport- und Freizeitanlagen

Der BSFH Meeting Point etabliert sich auch 2026 wieder als wichtiger Branchentreff für Fachleute aus Planung, Bau und Betrieb von Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen.

Gemeinsam mit dem Fachmagazin Playground@Landscape ist der Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e. V. (BSFH) in Halle 1, Stand 1-415, präsent und steht Mitgliedern sowie Fachpublikum als Ansprechpartner zur Verfügung. Im Mittelpunkt stehen der fachliche Austausch, aktuelle Entwicklungen und persönliche Gespräche mit Experten und Branchenvertretern. Ergänzt wird das Angebot durch ein Vortragsprogramm auf dem Forum GaLaBau Landscape Talks, das an zwei Messetagen Themen wie bewegungsfreundliche Spielraumgestaltung, Inklusion, Nachhaltigkeit und Spielplatzsicherheit aufgreift. ■



www.galabau-messe.com

10



15



12



ABWASSESTECHNIK

GeruchsfILTER, die den Kanal atmen lassen14

BAUSTOFFE

Münchner Flachbordstein: Schnelle bauliche Trennung im städtischen Raum22

BEGRÜNUNG

Neues System verbindet Terasse und Begrünung.....24

BEWÄSSERUNG

Komfortabler Wasserzugang im Außenbereich25

BRUNNENBAU

Teppich aus gebranntem Ton15

ENTWÄSSERUNG

Entwässerungslösungen einfach und sicher planen.....9

Salinarium Bad Dürkheim: So geht Sauna heute16

FASSADENGESTALTUNG

Neue Akzente in der Parkhausarchitektur.....26

Galabau

STIHL auf der Interforst 202633

GEWÄSSERSCHUTZ

Gewässerschutz für Kunstrasenplätze12

KANALBAU

Qualität und Qualifikation als strategische Erfolgsfaktoren7

KANALTECHNIK

Mehr Sicherheit. Weniger Lärm. Längere Lebensdauer6

KOMMUNALTECHNIK

DEUTZ-FAHR übergibt ersten 8340TTV der neuen Serie 8 an Einkunden.....29
Kompakter Geräteträger mit Zapfwelle30

LOGISTIK

Zukunft Paketstation: Vier Erfolgsfaktoren, die Kommunen nutzen können20

MESSEN

GaLaBau 2026: Die Branche hautnah erleben3

MODULBAU

Realisierung einer nachhaltigen Schulcontaineranlage in Berlin-Mitte35

REGENWASSERMANAGEMENT

Regenwasser als Ressource planen10
Fachtagung Regen.Impulse in München.....20

REINIGUNGSTECHNIK

Volldampf im Weißenburgpark.....32

RETTUNGSTECHNIK

Neues System für die Einsatzlogistik im Gelände.....38

SCHULSANIERUNG

Klimadecken so groß wie dreieinhalb Fußballfelder28

SPIELPLATZBAU

Fischförmiger Fallschutzboden sorgt für sicheres Spielvergnügen.....36
Quatrix: Vielseitiges Kletter- und Bewegungsgerät bringt mehr Aktivität auf den Spielplatz.....37

30



16



36

RUBRIKEN

DIE SEITE DREI.....	3	MARKTPLATZ Das Hersteller- und Lieferantenverzeichnis	39
FIRMENKATALOGE Aktuelle Kataloge diverser Lieferanten	34	VORSCHAU Die kommende Ausgabe	46
IMPRESSUM	45		

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage von
kommunalbedarf24 bei.
Wir bitten um Beachtung.



www.kommunalbedarf24.de

TITELSEITE



www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

TERMINE

Die nächste Ausgabe erscheint am: **12.10.2026**
Sie möchten eine Anzeige schalten?
Gerne berät Sie unser Anzeigen- und Medienteam.

Anzeigenberatung:
Brigitte Gimmler
Fon: +49 (0) 8241 / 996-120
Mail: gimmler@kommunalinfo24.de

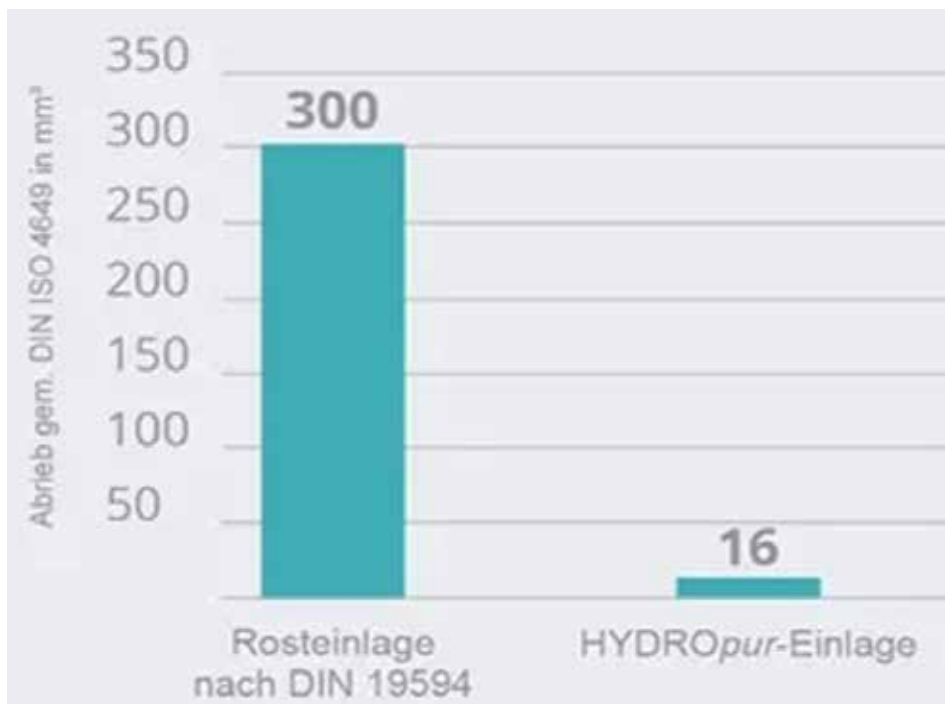
Mehr Sicherheit. Weniger Lärm. Längere Lebensdauer

KANALTECHNIK

Moderne Verkehrsinfrastruktur muss heute weit mehr leisten als reine Funktionalität: Neben Belastbarkeit und Langlebigkeit spielen Lärminderung und Wartungsfreundlichkeit eine zentrale Rolle. HYDROTEC präsentiert mit den neuen HYDROpur-Aufsätzen für Straßenabläufe eine innovative Lösung, die genau diese Anforderungen erfüllt. Die fest integrierte HYDROpur-Einlage sorgt für deutlich mehr Ruhe, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit im Straßenverkehr.

Geräuschreduzierung und Korrosionsschutz

In stark befahrenen Bereichen tritt häufig störendes Klappern durch das Aufeinanderschlagen von Gussrost und Gussrahmen auf. Verschleiß oder Schmutzablagerungen lassen den Rost nicht mehr plan aufliegen, wodurch Bewegungsspielraum entsteht. Unter Verkehrsbelastung kann ein Aufeinanderschlagen der Gussteile nicht verhindert werden, wodurch Klappergeräusche entstehen. Hier setzt der Aufsatz mit der HYDROpur-Einlage an: Die HYDROpur-Einlage wird durch ein spezielles Fertigungsverfahren befestigt und bildet zusammen mit dem Aufsatz ein zweiteiliges System aus optimal aufeinander abgestimmten Bauteilen. Die HYDROpur-Einlage dämpft auftretende Kräfte wirksam und verhindert direkten Kontakt zwischen Gussrost und Gussrahmen. Das Ergebnis ist ein deutlich ruhigerer, nahezu klapperfreier Betrieb – auch bei hoher Verkehrsbelastung.



Langlebig und wartungsfreundlich

Darüber hinaus bietet die HYDROpur-Einlage einen weiteren wesentlichen Vorteil: Sie schützt die Bauteile vor Festrosten beziehungsweise Festkorrodieren. Straßenabläufe sind ständig Feuchtigkeit, Schmutz, Frost und Tausalz ausgesetzt; herkömmliche Systeme führen oft zu Korrosion von Rost und Rahmen, wodurch die Abläufe schwerer zu öffnen sind. Wartungs- und Reinigungsarbeiten werden dadurch komplizierter und teurer. Die HYDROpur-Einlage verhindert den direkten Kontakt, reduziert Reibung und Korrosion erheblich, erleichtert spätere Wartungen und erhöht langfristig die Funktionssicherheit der gesamten Konstruktion. Kommunen und Betreiber profitieren von geringeren Instandhaltungskosten, kürzeren Wartungszeiten und einer längeren Lebensdauer der Aufsätze.

Die HYDROpur-Einlage weist einen deutlich geringeren Abriebwert als herkömmliche Rosteinlagen nach DIN 19583 und DIN 19594 auf, wodurch die dämpfende Wirkung langfristig erhalten bleibt und der Verschleiß deutlich



reduziert wird. Zusätzlich ist sie frostbeständig, UV-beständig sowie widerstandsfähig gegen Hydrolyse, Mikroben, mineralische Öle und viele chemische Stoffe.

Einfach auszutauschen

Die Aufsätze für Straßenabläufe bestehen aus Grauguss und erfüllen die Norm DIN EN 124 sowie DIN 1229. Sie sind in den Abmessungen 300 x 500 mm und 500 x 500 mm in der

Belastungsklasse D 400 (bis zu 40 t) erhältlich. Unabhängig vom Hersteller passt der HYDROpur-Aufsatz in jeden Rahmen nach DIN 19583 und DIN 19594, was den Austausch erleichtert. Eine fünfjährige Garantie auf die HYDROpur-Einlage ergänzt das Qualitätsversprechen und die langfristige Leistungsfähigkeit. ■



www.hydrotec.com

Qualität und Qualifikation als strategische Erfolgsfaktoren

Wie die SAX + KLEE GmbH Bauunternehmung Qualitätsmanagement, Qualifikation und Gütesicherung miteinander verbindet.

KANALBAU

Im Tief- und Infrastrukturbau wachsen die Anforderungen stetig: Technische Regeln und gesetzliche Vorgaben ändern sich, Auftraggeber fordern Qualitätssicherung und der Fachkräftemangel verschärft den Wettbewerb. Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung und Personalentwicklung werden damit zu zentralen Erfolgsfaktoren.

Stellvertretend für mehr als 2.500 gütegesicherte Mitgliedsunternehmen des Güteschutz Kanalbau sind für die SAX + KLEE GmbH Bauunternehmung Qualität, Gütesicherung und Weiterbildung zentrale Bestandteile der Unternehmensentwicklung. Ziel ist es, Qualitätsstandards im Unternehmen zu verankern und die fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden kontinuierlich weiterzuentwickeln. Unter anderem ist das Unternehmen Mitglied der Gütegemeinschaft Kanalbau und führt das Gütezeichen AK1. Über die Bedeutung der Gütesicherung, den Stellenwert von Weiterbildung und die Umsetzung von Qualitätsanforderungen im Baustellenalltag spricht Nina Ewald, Abteilungsleitung Corporate Responsibility / Qualitätsmanagement, SAX + KLEE GmbH Bauunternehmung.



Die „Infotage Sax + Klee“ fördern den fachlichen Austausch innerhalb des Unternehmens und sind Baustein gelebter Gütesicherung.
Foto: SAX + KLEE GmbH Bauunternehmung

Welche Vorteile bietet die Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft Kanalbau über die eigentliche Qualifikationsprüfung hinaus?

Frau Ewald, SAX + KLEE, welche Bedeutung hat die Gütesicherung für Ihr Unternehmen?

Die Gütesicherung Kanalbau ist für uns weit mehr als ein Nachweis gegenüber Auftraggebern. Natürlich spielt das Gütezeichen AK1 eine wichtige Rolle bei Ausschreibungen und dokumentiert unsere fachliche Eignung, personelle Qualifikation und technische Leistungsfähigkeit. Ihr eigentlicher Wert liegt jedoch in der kontinuierlichen Auseinandersetzung mit Qualität. Die Anforderungen der Gütesicherung helfen uns dabei, Prozesse regelmäßig zu hinterfragen, Wissen aktuell zu halten und Qualitätsstandards dauerhaft weiterzuentwickeln. Deshalb verstehen wir die Gütesicherung nicht nur als Kontrolle von außen, sondern als wichtigen Baustein in der Unternehmensentwicklung.

Ein großer Mehrwert liegt im fachlichen Austausch. Die Gütegemeinschaft bringt Auftraggeber, Ingenieurbüros und Bauunternehmen zusammen. Dadurch entstehen wertvolle Impulse für die praktische Arbeit. Hinzu kommen die regelmäßigen Kontakte zu Prüflingen, die Unterstützung bei fachlichen Fragestellungen sowie die Möglichkeit, technische und rechtliche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Außerdem profitieren wir von den vielfältigen Bildungsangeboten der Gütegemeinschaft. Schulungen, Erfahrungsaustausche, Fachinformationen und digitale Lernformate ergänzen unsere internen Qualifizierungsmaßnahmen hervorragend. ▶

TRIMAX®

Bauaufsichtlich zugelassene, glasfaserverstärkte Kunststoffprofile für den Garten-, Landschafts-, Hoch/Tief- & Wasserbau sowie für Brücken, Terrassen, Balkone...etc.



TRIMAX® als Brückenbelag



Steg am Strand aus TRIMAX®



TRIMAX® als Terrassenbelag



Brückenbelag aus TRIMAX®



TRIMAX® als Belag für Bootsstege

TRIMAX® ist:

- bauaufsichtlich zugelassen
- glasfaserverstärkt
- wasserabweisend
- rutschhemmend
- frostsicher
- verrottungsfest
- 100% recyclebar
- barfußfreundlich
- reißt/splittert nicht
- UV-beständig
- einfach bearbeitbar
- **ENTHÄLT KEIN HOLZ!**



TEPRO Kunststoff-Recycling GmbH & Co.KG

Industriestraße 17 • 29389 Bad Bodentelch
Tel.: (058 24) 96 36 24 • Fax: (058 24) 96 36 23
info@tepro.de • www.tepro.de

Sax + Klee hat Qualität und Kompetenz als strategisches Handlungsfeld definiert. Gibt es einen Zusammenhang zur Gütesicherung Kanalbau?

Absolut. Die Grundidee der Gütesicherung und unser eigenes Qualitätsverständnis verfolgen dasselbe Ziel: Qualität dauerhaft und nachvollziehbar sicherzustellen. Deshalb haben wir innerhalb unserer Unternehmensstrategie den Werkraum „Kompetenz und Qualität“ geschaffen. Dort beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Qualitätsanforderungen nicht nur dokumentiert, sondern tatsächlich gelebt werden können. Die Anforderungen der Gütesicherung bilden dabei einen Orientierungsrahmen. Gleichzeitig gehen wir bewusst darüber hinaus und betrachten Qualität als Zusammenspiel aus Fachwissen, Erfahrung, Verantwortungsbewusstsein und kontinuierlicher Weiterentwicklung.

Wie definieren Sie Qualität im Unternehmensalltag?

Gütezeichen und Qualifikationsnachweise schaffen Transparenz und Vertrauen. Sie zeigen, dass bestimmte Anforderungen erfüllt werden. Qualität hängt aus unserer Sicht direkt vom Wissen und der praktischen Kompetenz unserer Mitarbeitenden ab. Besonders wichtig ist für uns dabei die Verbindung aus Theorie und Praxis. Entscheidend ist, dass Mitarbeitende verstehen, warum bestimmte Vorgaben existieren und wie sie diese in der Praxis umsetzen müssen. Deshalb betrachten wir Qualität nicht als formalen Zustand, sondern als täglichen Prozess. Erfahrung, Fachwissen und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sind dabei genauso wichtig wie die Einhaltung von Kundenanforderungen und technischen Regelwerken.

Welche Rolle spielt Weiterbildung bei der Umsetzung der Qualitätsanforderungen?

Eine zentrale Rolle. Neue technische Verfahren, geänderte Regelwerke und steigende Qualitätsanforderungen machen kontinuierliche Weiterbildung unverzichtbar. Wir verstehen Qualifizierung deshalb als wesentlichen Bestandteil unserer Qualitätssicherung. Nur wenn Mitarbeitende über aktuelles Wissen verfügen, können die hohen Anforderungen der Gütesicherung im Baustellenalltag zuverlässig umgesetzt werden. Dabei geht es nicht nur um Führungskräfte oder Bauleiter. Qualität entsteht durch das Zusammenspiel aller Beteiligten.

Wie transportieren Sie Qualitätsanforderungen auf die Baustelle?

Das ist eine der wichtigsten Aufgaben überhaupt. Die besten Prozesse und Regelwerke



Qualitätsstandards dauerhaft im Unternehmen zu verankern und gleichzeitig die fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden kontinuierlich weiterzuentwickeln, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens.
Foto: Güteschutz Kanalbau

nützen wenig, wenn sie auf der Baustelle nicht gelebt werden. Deshalb setzen wir auf praxisnahe Schulungen und Unterweisungen. Unsere Inhalte werden bewusst verständlich, kompakt und anwendungsorientiert aufbereitet. Viele Themen entstehen direkt aus dem Baustellenalltag – beispielsweise aus Sicherheitsbegehungen, Qualitätskontrollen oder wiederkehrenden Fragestellungen. Dadurch entsteht ein unmittelbarer Praxisbezug, der die Akzeptanz deutlich erhöht. Unser Ziel ist es, Qualitätsbewusstsein dort zu verankern, wo die eigentliche Wertschöpfung stattfindet – auf der Baustelle.

Neben klassischen Schulungen setzt Sax + Klee auch auf neue Weiterbildungsformate. Wie sind Ihre Erfahrungen?

Sehr gute. Mit den „Infotagen Sax + Klee“ haben wir ein Format geschaffen, das den fachlichen Austausch innerhalb des Unternehmens gezielt anregt und aktiv einfordert. Besonders erfolgreich ist die Einbindung eigener Mitarbeitender als Referenten. Wenn Geräteführer, Poliere oder Fachkräfte über ihre Erfahrungen berichten, entsteht eine hohe Glaubwürdigkeit. Die Inhalte stammen direkt aus der Praxis und werden entsprechend gut angenommen. Gleichzeitig schaffen wir Raum für Diskussionen, Verbesserungsvorschläge und den Austausch von Erfahrungen. Auch das ist letztlich ein wichtiger Bestandteil gelebter Gütesicherung.

Welche Rolle spielen die digitalen Bildungsangebote der Gütegemeinschaft Kanalbau?

Die E-Learning-Angebote und Schulungsvideos ermöglichen es unseren Mitarbeitenden, sich flexibel und bedarfsgerecht weiterzubilden. Gerade Bauleiter und Poliere profitieren davon, weil sie kurzfristig auf Fachinformationen zugreifen können. Die digitalen Angebote ergänzen unsere internen Schulungen sinnvoll und tragen dazu bei, Wissen schnell und praxisnah verfügbar zu machen.

Weiterbildung wird heute auch als Instrument der Fachkräftesicherung betrachtet. Teilen Sie diese Einschätzung?

Ja, eindeutig. Qualifizierung ist längst nicht mehr nur eine Frage der Qualitätssicherung. Sie ist auch ein wichtiger Faktor für die Arbeitgeberattraktivität. Insbesondere jüngere Fachkräfte erwarten Entwicklungsmöglichkeiten und möchten Perspektiven erkennen. Weiterbildung wird zunehmend als Zeichen von Wertschätzung wahrgenommen. Deshalb bauen wir derzeit ein unternehmensweites Personalentwicklungskonzept auf, das interne und externe Qualifizierungsmaßnahmen systematisch erfasst und individuelle Entwicklungswege transparenter macht.

Was bedeutet die Gütesicherung Kanalbau vor diesem Hintergrund für die Zukunft Ihres Unternehmens?

Die Anforderungen an den Kanal- und Leitungsbau werden weiter steigen. Gleichzeitig wächst der Bedarf an qualifizierten Fachkräften und an nachvollziehbaren Qualitätsnachweisen. Die Gütesicherung Kanalbau bietet dafür einen bewährten Rahmen. Sie schafft Transparenz, fördert den fachlichen Austausch und unterstützt Unternehmen dabei, Qualitätsstandards kontinuierlich weiterzuentwickeln. Für uns ist sie deshalb weit mehr als ein Gütezeichen. Sie ist ein wichtiger Baustein unserer Qualitätskultur und hilft uns dabei, die Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens langfristig zu sichern. ■



www.kanalbau.com

Entwässerungslösungen einfach und sicher planen

ENTWÄSSERUNG

Mit neuen Funktionen, erweiterten Produktbereichen und internationalen Sprachversionen entwickelt KESSEL seinen Planungsassistenten SmartSelect konsequent weiter.

KESSEL baut sein digitales Planungstool SmartSelect kontinuierlich aus. Mit dem aktuellen Release erleichtert die Plattform die Produktauslegung und unterstützt Fachplaner, SHK-Handwerk und Vertrieb bei der Auswahl der richtigen Lösung. Zu den wichtigsten Neuerungen zählen die vollständige Integration der Abscheidetechnik sowie praxisorientierte Erweiterungen für eine noch effizientere und sicherere Planung.

„Je komplexer technische Anforderungen werden, desto wichtiger ist eine digitale Planungshilfe, die Anwender einfach und zuverlässig durch den gesamten Auswahlprozess begleitet. Unser Ziel ist es, Fachplaner und Installateure mit möglichst geringem Aufwand von der projektspezifischen Aufgabenstellung zur optimalen Lösung zu führen“, erläutert Kevin Grein, Teamleiter Digitale Daten bei KESSEL.

Alle Produktbereiche in einem Planungstool

Neben Ablauftechnik, Pumpentechnik und Rückstauschutz steht SmartSelect mit der vollständigen Integration der Abscheidetechnik nun vollumfänglich mit einer einheitlichen Benutzerführung zur Verfügung. Anwender finden sich nun in der gesamten KESSEL-Produktwelt schnell und intuitiv zurecht. Die Konfiguration erfolgt Schritt für Schritt: Erst wenn alle erforderlichen Angaben vollständig erfasst sind, wird der nächste Planungsschritt freigeschaltet. Das vermeidet Fehleingaben

und sorgt für eine sichere Auslegung. Gleichzeitig ermöglicht ein neues Fast-Track-Feature im Konfigurator für Abscheidetechnik bereits in einer frühen Planungsphase die schnelle Ermittlung der erforderlichen Nenngröße.

In das Planungstool wurden zudem die jüngsten Produktneuheiten eingebunden: die Minilift-Familie als vollständiges Kleinhebeanlagen-Sortiment sowie der Systemtrenner CleverLoop und die Lüftungsweiche CleverVent als innovative Problemlöser. Beide Systeme reduzieren den Installationsaufwand von Hebeanlagen, da sie den Rückstauschutz sowie das Be- und Entlüften komplett im Aufstellraum ohne aufwendige Deckendurchbrüche realisieren.

KESSEL treibt Internationalisierung weiter voran

SmartSelect wurde gezielt für den internationalen Einsatz erweitert und steht inzwischen in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Türkisch, Rumänisch, Dänisch und Schwedisch zur Verfügung. Weitere Sprachversionen sind bereits in Vorbereitung. Damit unterstützt KESSEL Fachplaner, Installateure und Vertriebspartner in immer mehr Märkten mit einer einheitlichen digitalen Planungslösung.

Aktualität und höhere Datenqualität

Ein wesentlicher Bestandteil der Weiterentwicklung ist die direkte Anbindung an das

zentrale Produktinformationsmanagement (PIM). Das bedeutet: alle relevanten Produktdaten werden automatisch übernommen und sind dadurch jederzeit aktuell und konsistent abrufbar. Außerdem wurde der digitale Planungsassistent technisch auf den neuesten Stand gebracht. Das verbessert Performance, Stabilität und Systemsicherheit. Auch die Möglichkeit, Konfigurationen projektbezogen zu speichern und später weiterzubearbeiten, wurde in der neuen Version adaptiert.

„Viele Verbesserungen entstehen direkt aus den Anforderungen unserer internationalen Märkte und dem Feedback der Anwender. Die Erfahrungen unserer technischen Experten aus der täglichen Projektarbeit fließen ebenfalls in die stetige Optimierung mit ein. Somit bieten wir eine kundenorientierte Anwendung aus einem Guss – mit echtem Mehrwert für die Praxis“, so Kevin Grein, Teamleiter Datenmanagement bei KESSEL. ■



www.kessel.de





ACO ClimateBoxx – Pflanztrug mit integrierter Bewässerung als oberirdische, wassereffiziente und flexibel einsetzbare Begrünungslösung.

Regenwasser als Ressource planen: ACO zeigt auf der GaLaBau 2026 Erlebniswelten für klimaresiliente Außenräume

REGENWASSERMANAGEMENT

Kommunen, Planende und GaLaBau-Betriebe stehen vor der Aufgabe, Regenwasser nicht nur sicher abzuleiten, sondern gezielt zu sammeln, zu reinigen, zu speichern und wieder nutzbar zu machen. Auf der GaLaBau 2026 in Nürnberg stellt ACO gemeinsam mit ACO Inotec und ENREGIS® ganzheitliche Systemlösungen für wassersensible Freiräume, blau-grüne Infrastruktur und zuverlässigen Gebäudeschutz in den Mittelpunkt.

Vom 15. bis 18. September 2026 trifft sich die Branche in Nürnberg zur GaLaBau. Die Messe adressiert Planung, Bau und Pflege von Grün- und Freiflächen, Sport- und Spielplätzen sowie urbanen Projekten. ACO greift diese Anforderungen mit einem Messekonzept auf, das den natürlichen Wasserkreislauf in mehreren Erlebniswelten technisch erlebbar macht. Im Fokus stehen die Funktionsschritte Regenwasser sammeln und leiten, reinigen, speichern, versickern, wiederverwenden und Gebäude schützen. Besucherinnen und Besucher sehen keine isolierten Einzelprodukte, sondern

aufeinander abgestimmte Systemketten für Außenflächen, Verkehrswege, Plätze, Grünanlagen und objektnahe Bereiche. So lässt sich der Umgang mit Regenwasser neu denken – als gestaltbares Element im Freiraum und als Schlüssel für klimaresiliente Städte und Quartiere.

Erlebniswelten spiegeln die aktuellen Herausforderungen in der Freiraumgestaltung

In der Erlebniswelt „Entwässerung“ zeigt ACO Lösungen für die kontrollierte Aufnahme und

Ableitung von Oberflächenwasser von privaten und öffentlichen Flächen. Hier stehen Aspekte wie Sicherheit, Langlebigkeit und die Vielfalt der Werkstoffe im Fokus. Zudem sind die Rinnensysteme leicht zu händeln und verarbeiterfreundlich, was mit einem wirtschaftlichen Einbau einhergeht. Das ACO Drainlock Roste-Programm unterstützt mit seinen unterschiedlichen Varianten die Gestaltungsvielfalt. Gezeigt werden Entwässerungsrinnen nach DIN EN 1433 wie die ACO DRAIN® Multiline Seal in, die ACO DRAIN® PowerDrain Beton, sowie Hof- und Punktabläufe.

Die „Fassadenentwässerung“ prägt die nächste Erlebniswelt und schützt den Fassadensockel als sensible Schnittstelle zwischen Gebäude und Freifläche. Gerade an diesen Übergängen sind klare Schnittstellen, normgerechte Planung und verarbeitungssichere Komponenten entscheidend. Passgenaue ACO-Produktlösungen, wie die ACO Proflin Familie führen das Wasser zuverlässig ab und schützen damit dauerhaft die Fassade. Dabei wird Entwässerung nicht nur funktional gedacht, sondern als integraler Bestandteil der Architektur. Die Systeme decken ein breites Anwendungsspektrum ab – bis hin zu maßgeschneiderten Lösungen von ACO Inotec, die sich gestalterisch in anspruchsvolle Gebäude integrieren.

Die Erlebniswelt „Schwammstadt/Green City“ zeigt Produkte für die wassersensible Stadtgestaltung, Baumstandorte, Lösungen für Schwammstadt-Anwendungen sowie Pflanz- und Stadtgrünssysteme von ACO und Enregis. Ziel ist es, Niederschlagswasser stärker im Stadtraum zu halten, Vegetation zu unterstützen und Hitzeinseln zu reduzieren. Damit richtet sich ACO an Kommunen und Planungsbüros, die Straßenräume, Schulhöfe, Quartiersplätze oder Parkflächen klimaresilient umbauen und technische Anforderungen an Überflutungsschutz und Wasserqualität berücksichtigen müssen. Systeme wie die Rigole ACO StormBrixx® und die neue ACO DRAIN® Stormclean als Sedimentationsanlage ermöglichen es, Regenwasser vor Ort zu bewirtschaften und für Bewässerung oder Wiederverwendung verfügbar zu machen.

ACO versteht sich als technischer Partner für Kommunen, Landschaftsarchitektur, Planungsbüros und GaLaBau-Fachbetriebe. Der Messeauftritt in Halle 4-309 in Nürnberg zeigt,



ACO DRAIN® Multiline Seal in – die Entwässerungsrinne für den Grundwasserschutz dank serienmäßig integrierter Dichtung zur vollständigen Weiterleitung des Oberflächenwassers.

wie aus einzelnen Komponenten belastbare Systemlösungen entstehen: für sauberes Wasser, geschützte Infrastruktur und Freiräume, die auf Starkregen, Trockenperioden und die Anforderungen der Stadt von morgen vorbereitet sind. ■



www.aco.de/galabau2026



Dinxperlo: das niederländische Grenzdorf verwandelt sein Zentrum in einen klimaresilienten Lebensraum und setzt dabei auf das intelligente Regenwassermanagement von ACO zur Nutzung des Regenwassers.

Gewässerschutz für Kunstrasenplätze

GEWÄSSERSCHUTZ

Mit einer neuen Leichtstofffalle erweitert 3P Technik sein Produktportfolio zur Regenwasserbehandlung. Die auf der IFAT 2026 vorgestellte Lösung kommt erstmals beim Umbau eines Sportplatzes im Göppinger Stadtteil Bezgenriet zum Einsatz. Der Sportverein Jebenhausen modernisiert den dortigen Rasensportplatz und baut ihn zu einem wetterunabhängig nutzbaren Kunstrasenplatz aus. Die Sportanlage wird mit einem modernen Regenwasserbehandlungssystem von 3P Technik ausgestattet, das höchste Anforderungen an den Gewässer- und Umweltschutz erfüllt. Ein zentraler Bestandteil der Anlage ist die neue Leichtstofffalle.

Mikroplastik aus Regenabflüssen zurückhalten

Mikroplastik zählt zu den zentralen Herausforderungen im Gewässerschutz. Nach aktuellen Schätzungen von Fraunhofer UMSICHT entstehen in Deutschland jährlich über 100.000 Tonnen Mikroplastik aus Reifenabrieb – das sind 25 Prozent des gesamten Mikroplastikeintrags. Weitere bis zu 11.000 Tonnen stammen von Kunstrasenflächen auf Sportanlagen. Für die Regenwasserbehandlung auf Kunstrasenflächen bedeutet dies: Neben Sedimenten müssen heute zunehmend auch Mikroplastik und andere schwimmfähige Schadstoffe zuverlässig zurückgehalten werden. Genau dafür wurde die neue Leichtstofffalle von 3P Technik entwickelt.



Bei der Modernisierung einer Sportanlage zum wettbewerbstauglichen Kunstrasenplatz setzte der Betreiber auf eine nachhaltige dreistufige Lösung zur Behandlung des abfließenden Regenwassers.

Dreistufiger Reinigungsprozess

Bei der Modernisierung des Sportplatzes in Bezgenriet wird das bestehende Rasenspielfeld zu einer modernen, ganzjährig bespielbaren Kunstrasenanlage ausgebaut und an die aktuellen Anforderungen des Württembergischen Fußballverbands angepasst. Die Vergrößerung des Spielfelds auf 60 x 90 m – einschließlich der Sicherheitsbereiche auf insgesamt 64 x 98 m – schafft die Voraussetzung für den offiziellen Punktspielbetrieb und optimale Bedingungen für Training und Wettkampf. Für die Entwässerung der Anlage wurde ein umfassendes Regenwasserbehandlungskonzept entwickelt. Ein neu installiertes Drainagesystem entwässert das Spielfeld zuverlässig und sorgt für eine dauerhaft hohe Bespielbar-

keit der Anlage. Die Regenabflüsse werden in einer dreistufigen Regenwasserbehandlungsanlage gereinigt. Hier wird das Wasser so aufbereitet, dass es versickert und dem natürlichen Grundwasser regelkonform zugeführt werden kann. Die Abflüsse durchlaufen drei Reinigungsstufen: Die Sedimentationsanlage 3P Hydroshark 1.500, die neue 3P Leichtstofffalle und die Filtrationsanlage 3P Hydrosystem 1.500.

Stufe 1: Sedimentation

In der ersten Stufe wird das Wasser tangential in die Mitte der Sedimentationsanlage Hydroshark eingeleitet. Durch den sogenannten Teetasseneffekt sedimentieren schwerere Feststoffe und sinken in einen unten liegenden Schlammfang ab. Dieser ist durch

Strömungsbrecher hydraulisch abgetrennt, sodass die abgesetzten Partikel auch bei Starkregen nicht mehr remobilisiert werden können. Das vorgereinigte Wasser fließt im Außenring der Anlage gleichmäßig nach oben und passiert das Zackenwehr, das dem Hydroshark seinen Namen gibt. Das Wehr sorgt für eine homogene Strömung und verhindert Kurzschlussströmungen.

Stufe 2: Die neue 3P Leichtstofffalle

Um Leichtstoffe zu erfassen, welche die gleiche oder eine geringere Dichte als Wasser aufweisen, kommt die Leichtstofffalle zum Einsatz. Ein Skimmer erfasst schwimmfähige Schadstoffe wie Mikroplastik oder Öle an der Wasseroberfläche und überführt

sie in einen separaten Auffangschacht. Dort werden sie gesammelt und dauerhaft zurückgehalten. Das gereinigte Wasser fließt danach im Aufstromverfahren durch eine Siebpatrone. Für Anwendungen mit erhöhten Anforderungen, beispielsweise auf Betriebshöfen kunststoffverarbeitender Unternehmen, steht zusätzlich ein Mikroplastikabweiser zur Verfügung. Dieser verhindert, dass Schwebstoffe, Kunststoffgranulate und andere leichte Partikel in den Ablauf gelangen. Gerade bei hohen Mengen an Schwimm- und Schwebstoffen bietet die Leichtstofffalle einen entscheidenden Vorteil: Die Leichtstoffe werden frühzeitig aus dem Hauptstrom ausgeschleust und separat zurückgehalten, sodass Sedimentations- und Filterstufe dauerhaft entlastet bleiben.



Bei dem Kunstrasenprojekt in Göppingen kam erstmals die neue Leichtstoff-falle von 3P Technik (links im Bild) zum Einsatz, die Mikroplastik und andere Leichtstoffe zuverlässig zurückhält.

Dadurch verbindet das System eine hohe Betriebssicherheit mit langen Wartungsintervallen und reduziert den Wartungsaufwand sowie standzeitbedingte Unterbrechungen.

Stufe 3: Filtration

Das 3P Hydrosystem reduziert zusätzlich gelöste Schadstoffe. In einem hydrodynamischen Abscheider werden zunächst Feststoffe durch ein spezielles Strömungsregime abgeschieden und in einem beruhigten Schlammfang gesammelt. Anschließend durchströmt das Wasser die eigentlichen Filterelemente im Aufstromverfahren. Hier werden gelöste Schadstoffe wie Schwermetalle, Mineralölkohlenwasserstoffe, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe oder Phosphate durch Adsorption, Filtration und Ionenaustausch effektiv zurückgehalten.

Einfache und zuverlässige Wartung und Reinigung

Eine regelmäßige Wartung sichert den zuverlässigen Betrieb und die dauerhafte Reinigungsleistung von Regenwasserbehandlungsanlagen. 3P Technik bietet hierfür einfache und effiziente Wartungsmöglichkeiten. Bei der Sedimentationsanlage Hydros-hark genügt ein handelsübliches Saugfahrzeug. Nach dem Öffnen der Schachtabdeckung und dem Hochklappen eines Arbeitsgitters werden die Kompartimente des Schlammfangs mit dem Saugschlauch ausgesaugt, wobei alle zurückgehaltenen Feststoffe entfernt werden. Auch der separate Sammel-schacht der Leichtstoff-falle wird durch einfaches

Absaugen der abgeschiedenen Leichtstoffe gereinigt. Für die Filtrationsanlage Hydrosystem gibt es drei verschiedene Wartungsoptionen. Bei der Eigenwartung übernimmt der Betreiber die Regeneration der Filterelemente mit einer Rückspülmaschine in Eigenregie. Beim Filtertauschabo sorgt 3P Technik für einen bedarfsge-rechten und regelmäßigen Filter-tausch und führt die Regeneration der Filterelemente im Werk durch. Beim Komplettservice erfolgen Wartung und Rückspülung im eingebauten Zustand durch eine Fachfirma, die auch turnus-mäßig einen Filtertausch vornehmen kann. ■



www.3ptechnik.de

blueEvo

NIS-2-Richtlinie | Erfahren Sie mehr über die „Bedeutung der NIS-2-Richtlinie für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen“ in unserem gleichnamigen kostenlosen Whitepaper.



Die Evolution einer Tradition.

Ihr Gebäude besteht aus unterschiedlichen Räumen, Türen, Toren und unzähligen Schlössern.

Sie entscheiden, wer welche öffnet. Und das mit nur einem Schlüssel.

blueEvo.com

**WINK
HAUS**

GeruchsfILTER, die den Kanal atmen lassen

ABWASSESTECHNIK

Geruchsbelästigungen aus dem Abwassernetz begegnen viele Städte und Gemeinden mit Kanalfiltern. Neben dem Schutz der Anwohner rückt dabei ein finanzieller Aspekt zunehmend in den Fokus: der langfristige Erhalt der Kanalinfrastruktur.

Üble Kanalgerüche an Schächten und Straßenabläufen entstehen insbesondere bei warmer Witterung: oft als Folge der Stilllegung kleiner Kläranlagen oder der Umstellung auf längere Druckleitungen - weil der Kanal nicht atmen kann.

Nur wenn der natürliche Luftaustausch dauerhaft erhalten bleibt, lassen sich korrosive Bedingungen durch Schwefelwasserstoff reduzieren und die Lebensdauer von Schächten und Kanalbauwerken verlängern. Genau hier setzt das Filtersystem der coalsi GmbH an. Es verbindet eine wirksame Neutralisation des Abwassergeruchs mit einer dauerhaft nahezu ungehinderten Belüftung des Kanalstrangs, selbst nach vielen Jahren.

Kombination aus Filtermatte und Siphon

Während viele herkömmliche Filtersysteme im Laufe der Zeit verschmutzen oder versotten und dadurch den Luftaustausch zunehmend unterbinden, bleibt die PU-Schaummatte mit Aktivkohlebeaufschlagung des bayrischen Herstellers formstabil und luftdurchlässig. Sie setzt sich somit nicht zu und bildet keinen verstopfenden Fremdkörper im Kanal. Damit erfüllt sie eine wichtige Voraussetzung für den langfristigen Schutz der Kanalinfrastruktur. Gleichzeitig werden unangenehme Kanalgerüche bereits unmittelbar nach dem Einbau zuverlässig neutralisiert. Anwohner, Mitarbeiter und Passanten sind wirksam vor Geruchsbelästigungen geschützt, ohne dass dafür in die Kanalisation eingegriffen werden muss.

Ein wesentlicher Vorteil liegt im durchdachten Aufbau des Systems. Die Kombination aus



Nachgewiesen: Selbst nach Jahren im Kanalschacht bleibt der natürliche Luftaustausch erhalten. Eine entscheidende Voraussetzung für den langfristigen Erhalt der Abwasserinfrastruktur Foto: COALSI.

geschäumter Filtermatte und Siphon hält die Aktivkohlefilter dauerhaft trocken und sauber. Verschmutzungen, die bei anderen Filtersystemen häufig zu Funktionsverlusten führen, werden vermieden. Die Filterleistung bleibt langfristig stabil.

Kein Zusetzen oder Versotten

Auch im Betrieb überzeugt die Lösung durch ihre einfache Wartung. Die Filtermatte lässt sich innerhalb weniger Sekunden austauschen, und zwar ohne Spezialwerkzeug und ohne aufwendige Arbeiten am Schacht. Das reduziert Wartungszeiten und erleichtert den laufenden Betrieb erheblich. Die eingesetzte Aktivkohle ist dabei nicht als loses Schüttgut ausgeführt, sondern fest eingebunden. Dadurch verbindet das System die hohe Wirksamkeit der Aktivkohle mit einer langlebigen und wartungsfreundlichen

Bauweise. Gefertigt werden die Filtermatten in Deutschland. Eine speziell dotierte Aktivkohle sowie eine gleichbleibend hohe Fertigungsqualität sorgen für reproduzierbare Filterleistungen und hohe Betriebssicherheit.

Auch nach dem Ende der Einsatzzeit bleibt der Aufwand gering. Die Matten können unkompliziert im Hausmüll entsorgt werden. Für Kommunen ergibt sich daraus ein wirtschaftlicher Vorteil. Statt umfangreiche Belüftungsanlagen zu errichten oder bautechnisch tief in das Kanalnetz einzugreifen, können Geruchsprobleme gezielt an einzelnen Schächten oder Straßenzügen beseitigt werden. Gleichzeitig bleibt die natürliche Belüftung des Kanals erhalten, als wohl wichtigster Beitrag zum langfristigen Schutz der Infrastruktur. So wird aus einem kostengünstigen Gullyeinsatz mehr als nur eine punktuelle

Maßnahme gegen unangenehme Gerüche: Die Lösung schützt Anwohner, erhält die Funktionsfähigkeit des Kanalnetzes und trägt dazu bei, dass die kommunale Infrastruktur auch von kommenden Generationen zuverlässig genutzt werden kann. Der Hersteller informiert darüber auf der Messe Kommunal 2026 in Erfurt. ■



www.coalsi.com



Der sanierte Platz um den Rostocker John-Brinckman-Brunnen: Ein kunstvoll gemusterter Ziegelteppich aus GIMA Pflasterklinkern rahmt das historische Denkmal ein. Foto: Berthold Brinkmann

NEUGESTALTUNG DES ROSTOCKER JOHN-BRINCKMAN-BRUNNENPLATZES MIT GIMA PFLASTERKLINKERN

Teppich aus gebranntem Ton

BRUNNENBAU

Im Zuge der städtebaulichen Sanierung im Rostocker Stadtteil Brinckmansdorf wurde das direkte Umfeld des historischen John-Brinckman-Brunnens neugestaltet. Das im Jahr 1914 zu Ehren des niederdeutschen Dichters errichtete Denkmal steht im Zentrum eines stark frequentierten Platzes, der sowohl als Treffpunkt als auch als Wegekreuzung dient. Ziel war es, dem Brunnen einen angemessenen gestalterischen Rahmen zu geben und den Ort als Verweilinsel im städtischen Raum zu definieren. Für die Gestaltung des Bodenbelags zeichnete der Berliner Künstler Andreas Sachsenmaier verantwortlich, der die unmittelbare Brunnenumgebung mit GIMA Pflasterklinkern gestaltete.

Die Grundidee basiert darauf, den Platz um den Brunnen wie einen steinernen Teppich anzulegen, als ein Ort der Zusammenkunft, des Erzählens und Zuhörens, der sich visuell von den umliegenden, rein funktionalen Verkehrsflächen abhebt. Das ornamentale Muster des Belags setzt sich aus verschiedenfarbigen Klinkern zusammen, die in ihrer Anordnung und ihrem Farbwechsel an die Struktur eines gewebten Textils erinnern. Die Verlegung erfolgte durch die Firma Rostocker Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.

Farbdifferenziertes Verlegemuster

Das visuelle Erscheinungsbild des Ziegelteppichs lebt von der differenzierten Farbsortierung der GIMA Pflasterklinker. Der Künstler wählte hierfür eine Palette aus nuancierten Klinkerfarben, die von hellen Sand- und Beigetönen über klassisches Ziegelrot bis hin

zu dunklen, anthrazitfarbenen Akzenten reicht und insgesamt neun verschiedene Farben umfasst. Dabei kamen teils glasierte, teils unglasierte Klinker zum Einsatz. Während die Scherbenfarben aus dem bestehenden GIMA Standardprogramm stammen, wurden die glasierten Klinker für dieses Projekt gefertigt. Auch die zugehörigen Glasurfarben wurden im werkseigenen Labor von GIMA speziell für das Rostocker Vorhaben entwickelt. Die kleinen Würfel mit einer sichtbaren quadratischen Fläche von 50 x 50 Millimetern wurden im Werk als rationell verlegbarer, vorgekerbter Block produziert. Die übrigen Klinker des Musters kamen im schlanken Sonderformat von 490 x 52 x 115 Millimetern zur Ausführung.

Das Pflaster wurde präzise nach dem detaillierten Verlegeplan des Künstlers gefügt, um die optische Wirkung des textilen Webmus-

ters zu erzielen. Die natürliche Farbbeständigkeit des keramischen Materials sorgt dafür, dass das komplexe Muster sowohl bei direkter Sonneneinstrahlung als auch bei Nässe seine kontrastreichen und plastische Tiefenwirkung behält.

Langlebig und sicher

Da der neu gestaltete Brunnenplatz als urbaner Treffpunkt genutzt wird, musste Ästhetik mit Materialeigenschaften wie Langlebigkeit und Sicherheit verknüpft werden. Die hart gebrannten Klinker bieten aufgrund ihrer hohen Scherbenrohdichte die notwendige Stabilität und Langlebigkeit für den öffentlichen Raum. Die raue Oberflächentextur garantiert darüber hinaus die erforderliche Rutschhemmung und Verkehrssicherheit. Durch die sehr geringe Wasseraufnahme ist das Pflaster frostbeständig und widersteht dauerhaft winterli-

chem Tausalzeinsatz. Die hohe Abriebfestigkeit der Klinker sorgt dafür, dass das feine künstlerische Muster auch nach jahrelanger, intensiver Begehung und mechanischer Reinigung ohne optische Einbußen erhalten bleibt.

In der engen Verzahnung von künstlerischer Vision und präziser handwerklicher Umsetzung entstand mit GIMA Pflasterklinkern ein langlebiger Stadtraum, der den John-Brinckman-Brunnen wieder als identitätsstiftendes Zentrum im Rostocker Stadtviertel verankert. ■



www.gima-ziegel.de



Im Eingangsbereich schützt das weit auskragende Dach vor Niederschlag.

Salinarium Bad Dürkheim: So geht Sauna heute

ENTWÄSSERUNG

Nach einer Bauzeit von vier Jahren wurde im November 2025 die Salinarium-Therme in Bad Dürkheim eröffnet. Für eine sichere Entwässerung der Fassade und Türen sorgen Rinnen des Typs BG-FLEX glass von BG-Graspointner, die ebenso wie weitere Entwässerungslösungen des Herstellers in unterschiedlichen Bereichen der Anlage eingesetzt wurden.

Das Salinarium-Freizeitbad in Bad Dürkheim wurde um eine großzügige Sauna- und Wellnesslandschaft erweitert. Ziel des beauftragten Architekturbüros 4a Architekten aus Stuttgart war es, die neue Therme optimal in die bestehenden Strukturen von Freizeitbad und Freibad einzubinden. Damit ging eine gestalterische Aufwertung des gesamten Gebäudekomplexes einher. So empfängt die Besucher ein

großzügiger Eingangsbereich mit weit auskragendem Dach. Eine hölzerne Verkleidung stimmt auf die warme Atmosphäre im Bad ein. Der Innenraum ist von geschwungenen Formen und großen Glasfassaden geprägt, die einen Sichtbezug zu den äußeren Aufenthaltsbereichen herstellen.

Sichere Fassadenentwässerung

Sockelbereiche von Fassaden sind neuralgische Punkte: Hier kommt es besonders darauf an, Feuchtigkeit fernzuhalten und dafür zu sorgen, dass die Konstruktion dauerhaft trocken bleibt. Genau für diese Aufgabe sind die Fassadenrinnen BG-FLEX glass von BG-Graspointner konzipiert. Sie gewährleisten eine zuverlässige Entwässerung und lassen sich

optimal an die unterschiedlichen Anforderungen von Glasfassaden anpassen. Das besondere Plus: Die einseitig abgesenkte Bauform erleichtert die Montage und Wartung der Glasscheiben. Im Reparaturfall gelingt der Austausch, ohne die Rinne entfernen zu müssen.

Verlegt wurden die Entwässerungsrinnen in Bad Dürkheim von der Bender GmbH aus Mer-



Zur Fassadenentwässerung, vor allem an besonders exponierten Stellen, dienen Entwässerungsrinnen BG-FLEX glass von BG-Graspointner.

tesheim. Das Unternehmen ist sowohl im Tiefbau als auch im Garten- und Landschaftsbau tätig und verfügt über eine langjährige Erfahrung in beiden Bereichen. Für Bauleiter Johannes Kohlei war es die erste Zusammenarbeit mit BG-Graspointner. Er setzte die BG-FLEX glass im Salinarium nicht nur vor der Glasfassade der Saunalandschaft ein, sondern auch an den Außentüren. Hier wurden die Rinnenkörper über die herkömmliche verzinkte Ausführung hinaus teilweise in V2A- bzw. V4A-Edelstahl ausgeführt. Wo die Rinnen mit chlorhaltigem Wasser in Berührung kommen, wurde V4A eingesetzt, da es deutlich beständiger gegen Chloridkorrosion ist. In Bereichen, in denen nur mit Regenwasser zu rechnen ist, wurde die wirtschaftlichere V2A-Variante verbaut.

Johannes Kohlei lobt nicht nur die Produktqualität und die professionelle Abwicklung: „Auch das Preis-Leistungsverhältnis spielte bei dem Projekt eine wichtige Rolle. Mit der BG-FLEX glass haben wir in Zusammenarbeit mit Außendienstler Stefan

Holzer von BG-Graspointner eine Lösung gefunden, die technisch und wirtschaftlich gleichermaßen überzeugt“ so der Bauleiter von Bender.

Die verwendete BG-FLEX glass in der Breite 130 Millimeter ist beidseitig perforiert. Dadurch versickert das Regenwasser direkt im Boden. Optional sind geschlossene Rinnen zum Anschluss an die Kanalisation erhältlich. Bei der Konzeption der Fassadenrinne stand ein spezielles Ziel im Mittelpunkt: Glasscheiben müssen

sich auch bei eingebauter Rinne einfach austauschen lassen. Dafür ist die Rinne einseitig abgesenkt und mit Aussteifungsbügel ausgestattet, die gleichzeitig den Rost tragen. Im Wartungsfall genügt das Lösen von lediglich zwei Schrauben, um die Bügel wegzuklappen und die Glasscheibe ohne Demontieren der Rinne auszutauschen. Zusätzlich stabilisieren die Bügel die Form der Rinne während des Einbaus, indem sie ein Zusammen- oder Auseinanderdrücken der Rinnenwand verhindern.

Bei der Abdeckung entschieden sich die Verantwortlichen für einen Längsstabrost mit einer Schlitzweite von 6 Millimetern. Der sieht nicht nur sehr gut aus, sondern ist barfuß auch sehr angenehm zu begehen. Als Design-Längsstabrost ist diese Abdeckung mittlerweile standardmäßig für BG-FLEX® FA Fassadenrinnen erhältlich. Sie ist wahlweise in verzinktem Stahl oder Edelstahl erhältlich und verbindet höchste Verarbeitungsqualität mit filigraner Eleganz. Das macht sie zur idealen Wahl für anspruchsvolle, moderne Architekturprojekte.

Punkteinläufe und Kastenrinne aus Hochleistungsbeton

Neben der Fassadenentwässerung setzte man beim Salinarium auch auf weitere Produkte von BG-Graspointner. So gewährleisteten die Punkteinläufe BG-FILCOTEN® spot HD die sichere Entwässerung des Aufenthaltsbereiches vor der Sauna. Die 30 x 30 cm bzw. 40 x 40 cm großen Gussroste



Formschön: Punkteinlauf aus Gusseisen in elegantem Radial-Design und mit hochwertiger schwarzer KTL-Beschichtung.

sind in elegantem Radial-Design ausgeführt und per kathodischer Tauchlackierung (KTL) schwarz beschichtet. Damit sind sie vor oberflächlichem Rost geschützt. Der massive Rahmen aus Gusseisen sitzt passgenau auf einem Unterteil aus mineralischem Hochleistungsbeton FILCOTEN® HPC. Die senkrechte Ausführung der Seitenwände ermöglicht das passgenaue Anarbeiten des seitlichen Bodenbelags.

FILCOTEN® HPC ist eine Weiterentwicklung des herkömmlichen Betons. Weder Styrol, Kunststoffasern noch Polymere werden benötigt, um hervorragende technische und ökologische Eigenschaften zu erreichen. BG-Graspointner produziert den Werkstoff mit 100 Prozent Ökostrom, für den Prozess werden bis zu 55 Prozent weniger Zement und bis zu 70 Prozent weniger Sand und Kies benötigt als für konventionellen Beton. Im Gelände hinter dem neuen Gebäude wurde im Bereich der Feuerwehrezufahrt eine Kastenrinne BG-FILCOTEN® pro in NW 300 verlegt. Sie ist frost-, UV- und hitzebeständig und sitzt sicher im Betonbett für



www.bg-graspointner.com



Regen.Impulse 2026

Fachtagung rund um urbane Strategien für zukunftsfähiges Regenwassermanagement kommt nach München
Bild: HAURATON – KI generiert

Fachtagung Regen.Impulse 10. November in München

REGENWASSERMANAGEMENT

Regenwassermanagement in Kommunen – wie kommunale Praxis, Planung und Technik zusammenfinden

Starkregen, Hitzeperioden und zunehmender Nutzungsdruck auf öffentliche Flächen stellen Städte und Gemeinden vor weitreichende Aufgaben. Regenwasser muss sicher bewirtschaftet werden, zugleich soll es möglichst dort verfügbar bleiben, wo es fällt. Gefragt sind deshalb Konzepte, die Wasserwirtschaft, Stadtplanung, Freiraumgestaltung und technische Infrastruktur zusammendenken.

Wie solche Ansätze in der Praxis aussehen können, das steht am 10. November 2026 im Mittelpunkt der Fachtagung Regen.Impulse in München. Hauraton bringt dazu Fachleute aus kommunaler Praxis, Planung, Landschaftsarchitektur und Regenwassermanagement zusammen. Von 10 bis 17 Uhr stehen Vorträ-

ge, Praxisbeispiele und Diskussionen auf dem Programm. Veranstaltungsort ist das „upside east.“ im Münchner Werksviertel.

Wassersensible Stadtentwicklung konkret betrachtet

Für Kommunen ist wassersensible Stadtentwicklung eine Querschnittsaufgabe. Versickerung, Rückhaltung, Begrünung und Entsiegelung berühren unterschiedliche Fachbereiche und müssen frühzeitig in Planungs-

prozesse einbezogen werden. Die Fachtagung setzt deshalb nicht nur bei technischen Lösungen an, sondern beleuchtet auch planerische Rahmenbedingungen.

Einen Schwerpunkt bildet München selbst. Kira Rehfeldt vom Referat für Klima- und Umweltschutz und Eva-Maria Moseler



für Kanal, Kläranlage und Gewerbe:

GERUCHSFILTER

kompakt, leistungsstark und umweltfreundlich

 COALSI

Wir haben
auch was
gegen Fremd-
wasser.



Kompaktes Programm mit inspirierenden Vorträgen finden großes Interesse. Bild: HAURATON

vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung zeigen, welche geo- und hydrologischen Daten Planungen zugrunde liegen und wie sich blau-grüne Infrastruktur in Bebauungsplanverfahren integrieren lässt. Tanja Stockmann vom Baureferat München ergänzt diese Perspektive mit Beispielen zur baulichen Umsetzung von Versickerung, Begrünung und Entsiegelung.

Schwammstadt aus unterschiedlichen Perspektiven

Weitere Beiträge richten den Blick auf die Schwammstadt. Clara Schwenke von Henning Larsen München stellt das Prinzip als Zusammenspiel von Wasserwirtschaft, Ingenieurbau und Freiraumplanung vor. Als Beispiele dienen die Projekte EcoQuartier Pfaffenhofen und Ellwangen Süd. Auch Stadtbäume gehören zur wassersensiblen Planung. Dr. Philipp Schönfeld widmet sich der Baumvitalität von der Pflanzung bis zur Pflege ausgewachsener Bäume. Christoph Hagenacker, Leiter des Münchner Landschaftsarchitekturbüros Bauchplan, betrachtet die Konsequenzen der Klimaanpassung für die planenden Disziplinen und die Gestaltung von Stadträumen.

Die Beiträge verdeutlichen, wie eng Entscheidungen über Oberflächen, Freiräume, Vegetation und technische Infrastruktur miteinander verbunden sind. Für öffentliche Auftraggeber gewinnt damit die Abstimmung zwischen den beteiligten Fachbereichen an Bedeutung.

Digitale Daten für den Betrieb

Neben baulichen und planerischen Ansätzen greift Regen. Impulse die Digitalisierung des Regenwassermanagements auf. Marcel Hieronimus, Vertriebsleiter von RX-Watertec, zeigt, wie Messwerte genutzt werden können, um Entscheidungen im Umgang mit Starkregen, Überflutungsrisiken und Trockenperioden zu unterstützen.

Damit richtet sich der Blick auch auf den späteren Betrieb der Infrastruktur. Digitale Zustandsdaten können eine zusätzliche Informationsgrundlage schaffen, um Entwicklungen zu erkennen und Maßnahmen gezielt zu planen.

Austausch über die „Planungswende Klimawandel“

Den Abschluss des Fachprogramms bildet eine Podiumsdiskussion zur „Planungswende Klimawandel“. Vortragende und Publikum diskutieren gemeinsam mit dem Hauraton-Experte Thorin Oesterle, welche politischen, planerischen und technischen Hebel für die weitere Anpassung der Stadtplanung erforderlich sind. Die Veranstaltung richtet sich unter anderem an Landschaftsarchitekten, Stadtplaner, Vertreter von Behörden und kommunalen Entwässerungsbetrieben, Tiefbauingenieure und alle, die an nachhaltigen Lösungen für die urbane Zukunft interessiert sind. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum fachlichen Austausch. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, am besten direkt anmelden. Weitere Informationen und Anmeldung:



www.hauraton.com/de/events/regen-impulse-muenchen

URBAN TEC

CONGRESS

SMART
CITY



**2. + 3. Februar
MESSE OFFENBURG**



www.urban-tec-offenburg.de

Zukunft Paketstation: Vier Erfolgsfaktoren, die Kommunen nutzen können

Von Michael Knaupe und Jascha Waffender

Paketlogistik ist längst Teil unseres Alltags geworden - und die Erwartungen der Kunden steigen spürbar: Sendungen sollen zuverlässig ankommen, flexibel abholbar sein und sich in den Tagesablauf integrieren lassen. Deshalb gewinnen neben der klassischen Haustürlieferung Paketshops und Paketstationen weiter an Bedeutung. Das zeigten kürzlich das E-Shopper Barometer 2025 von Geopost und die Last Mile Delivery Experience Study des GLS Tochterunternehmens Bettermile. Weiter steigende E-Commerce-Volumen und hohe Retourenquoten verstärken den Trend, Pakete über Paketstationen zu empfangen und zu versenden, nicht zuletzt, um die öffentliche Verkehrsinfrastruktur zu entlasten.

Gerade jetzt, in der Skalierungsphase des Paketstationen-Netzes, kommt es darauf an, Reichweite und Alltagsnähe konsequent auszubauen - und zwar dort, wo Menschen ohnehin unterwegs sind. Der Mehrwert ist klar: Paketstationen erweitern das bestehende Serviceangebot eines Standorts, schaffen wiederkehrende Besuchsanlässe und machen moderne Zustell- und Abhollogistik vor Ort sichtbar. Sie gehören in unseren Innenstädten, Wohnvierteln und Handelsstandorten mehr denn je zur zeitgemäßen kommunalen Infrastruktur.

Die Paketdienste DPD und GLS haben inzwischen die Erfahrungen aus ihrer Zusammenarbeit beim Aufbau des inboxx-Netzwerkes aus anbieteroffenen Paketstationen ausgewertet. Daraus lassen sich vier Erfolgsfaktoren ableiten, von denen Handel und Paketdienste gleichermaßen profitieren:

Gemeinsame Infrastruktur statt Insellösungen
Anbieteroffene Paketstationen wie inboxx sind deshalb so attraktiv, weil sie eine flexibel nutzbare Infrastruktur schaffen, statt mehrere geschlossene Systeme nebeneinander aufzubauen. Entscheidend ist dabei nicht, wer das Paket liefert, sondern dass der Kunde ein gut



DPD und GLS stellen "inboxx" vor

erreichbares Serviceerlebnis erhält. Anbieteroffene Paketstationen sparen nicht nur Platz, sondern sorgen zugleich dafür, dass es eine große Vielfalt von Besuchsanlässen gibt, alle Händler gleichermaßen profitieren und sich Standorte, einschließlich des öffentlichen Raums, insgesamt beleben.

Mehr geeignete Standorte dank leicht integrierbarer Lösungen

Der Engpass beim Ausbau von Paketstationen ist oft nicht die Technik, sondern der Standort: verfügbare Fläche, Zugänglichkeit, Genehmigungen und Alltagstauglichkeit spielen eine Rolle. Paketdienste wie GLS und DPD übernehmen für inboxx-Standorte deshalb bereits heute die genehmigungsseitige und bauliche Umsetzung für ihre Partner. Moderne Paketstationen sind zudem modular, autark vom Stromnetz und häufig völlig ohne bauliche Maßnahmen aufstellbar. Das erleichtert die Integration auf Parkflächen, in Wohnvierteln, an Mobilitätsknoten und an nahezu jedem anderen Standort.

Nahversorgung und öffentliche Infrastruktur im Blick haben

Paketstationen entfalten ihren Nutzen am besten, wenn sie nicht als Einzelstandorte betrachtet werden, sondern als Teil der kommunalen Nahversorgung. Wo öffentliche Infrastruktur, z.B. ÖPNV, Bahnhöfe, Radstationen, Ladesäulen oder Parkplätze, bereits sinnvoll im Quartier verteilt ist, entstehen sofort spür-





Michael Knaupe (links) ist Chief Business Development & Customer Experience Officer bei DPD Deutschland, Jascha Waffender (rechts) ist Director Out of Home bei GLS Deutschland.

bar positive Effekte für die Bewohner: ein besseres Sicherheitsgefühl, weniger Zustellverkehr, Entlastung von Wohngebieten, mehr Quartiersfeeling. Entscheidend ist deshalb, Innenstädte, Quartiere oder Kleinstädte als Gesamtsystem zu planen, also Funktionen so zu kombinieren, dass sie sich gegenseitig ergänzen und zum Magneten für die Bewohner werden.

Chancen des E-Commerce nutzen

Der Leitgedanke, Paketstationen als neue ortsnahe Infrastruktur zu betrachten, eröffnet immer wieder zusätzliche Entwicklungsperspektiven für sämtliche Akteure vor Ort. Zu nennen sind insbesondere Geschäftsideen, die die Synergien mit dem wachsenden E-Commerce nutzen. Beispielsweise kann der stationäre Einzelhandel an neue Click&Collect-Angebote denken, der 24-Stunden-Laden an eine Erweiterung seines durchgehenden Serviceangebotes oder der Dorfladen an eine zentrale Paketstation als Teil der Nahversorgung im ländlichen Raum.

Unser Fazit ist deshalb eindeutig: Der Auf- und Ausbau eines dichten Netzes an anbieteroffenen Paketstationen ist der einzige Weg, um das zukünftige Wachstum des E-Commerce nachhaltig realisieren zu können. Die Kommunen haben es in der Hand, solche zeitgemäßen Ökosysteme der Nahversorgung voranzutreiben, um ihren Bürgern zusätzlichen Mehrwert zu bieten und zugleich den Wachstumsmotor E-Commerce für die Gewerbeentwicklung zu nutzen. ■



www.inboxx.com

AEROSTRIP®
fine bubble diffusers by AQUACONSULT

Besuchen Sie uns
 gerne auf der
IFAT 2026 in München
 Halle A3, Stand 153

Dauerhafte Effizienz ohne Kompromisse

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere
 Website www.aerostrip.at oder kontaktieren Sie uns
 unter office@aquaconsult.org

www.aerostrip.at

Münchner Flachbordstein: Schnelle bauliche Trennung im städtischen Raum

BAUSTOFFE

Der zunehmende Druck auf Städte, Verkehrswege neu aufzuteilen und mehr Menschen den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad zu erleichtern, erfordert neue, praxistaugliche Lösungen. Der Münchner Flachbordstein ist eine neue Form der baulichen Abgrenzung zwischen Radweg und Fahrbahn. Unter geeigneten örtlichen Bedingungen kann er eingebaut werden, ohne das Straßenprofil vollständig umzubauen oder die Straßenentwässerung zu verlegen. Dadurch lassen sich Radwege deutlich schneller herstellen als mit einer konventionellen Bauweise.

Das Betonwerk Linden hat den Münchner Flachbordstein gemeinsam mit dem Baureferat für die Anforderungen der Stadt München zur Einsatzreife gebracht. Das Betonwerk entwickelte und erprobte dafür unter anderem die Klebetechnik und die dazugehörigen Komponenten. Der Straßenunterhalt erwartet, dass die Beton-Flachborde haltbarer und weniger unterhaltsintensiv sind als aufgesetzte Trennelemente aus Hartgummi oder Kunststoff. Gegenüber einer konventionellen Bauweise erwartet das Baureferat zudem deutliche Einsparungen bei Bauzeit und Kosten. Wie hoch diese im Einzelnen ausfallen, hängt vom jeweiligen Projekt ab.

Praxisfall München: erster Einsatz in Obergiesing

In München-Obergiesing hat die Stadt den Münchner Flachbordstein erstmals entlang der südlichen Tegernseer Landstraße eingebaut. Ziel war es, eine rund 300 Meter lange Lücke im Münchner Radwegenetz zwischen Grünwalder Straße und Otterstraße zu schließen. Die neue Radverkehrsanlage trennt den Radweg baulich vom Kfz-Verkehr. Die abgeprägten Bordsteine sind flacher als klassische Bordsteine. Dadurch sinkt das Risiko, dass Radfahrerinnen und Radfahrer mit den Pedalen daran hängen bleiben. Die Flachbordsteine sind grundsätzlich überfahrbar, Einsatzfahrzeuge können die bauliche Trennung daher bei Bedarf queren. Die Anforderungen von Feuerwehr und Rettungsdiensten werden bei jedem Projekt gesondert geprüft.

Christian Zechmeister von der Oberbauleitung Tiefbau im Bau-



Der Münchner Flachbordstein ist eine neue Form der baulichen Abgrenzung zwischen Radweg und Fahrbahn. In München-Obergiesing hat die Stadt den Münchner Flachbordstein erstmals entlang der südlichen Tegernseer Landstraße eingebaut.

referat München erklärt: „Der Straßenunterhalt erwartet, dass die Flachbordsteine haltbarer und weniger unterhaltsintensiv sind als Trennelemente aus Hartgummi oder Kunststoff. Unter geeigneten örtlichen Bedingungen lassen sie sich deutlich schneller einbauen als klassische Bordsteinlösungen. Im Vergleich zu einer konventionellen Ausführung mit Granitborden erwarten wir außerdem geringere Baukosten. Wie sich die Flachbordsteine langfristig bewähren, wird nun der Einsatz im öffentlichen Straßenraum zeigen.“

Der nächste Einsatz ist bereits vorgesehen: Auch in der nördlichen Candidstraße vor der Brudermühlbrücke sollen die neuen Münchner Flachbordsteine eingebaut werden.

Klebeverbindung sorgt für Stabilität

Der Münchner Flachbordstein besteht aus Beton. Bei der Herstellung kann ein Recyclingbetonanteil von bis zu 30 Prozent eingesetzt werden. Normalsteine sowie Anfangs- und Endsteine haben ähnliche Abmessungen. Ein Normalstein ist 25 Zentimeter breit, 12 Zentimeter hoch und 100 Zentimeter lang und wiegt rund 60 Kilogramm. Die Bauteile bilden eine durchgehende Grenze zwischen Kfz- und Radverkehr. Gleichzeitig sind sie niedriger als klassische Bordsteine. Die Elemente werden mit einer speziell entwickelten Verbindung auf dem Asphalt verklebt. Dadurch sind keine Bohrungen, Dübel oder Schrauben erforderlich. Das

Betonwerk Linden entwickelte und erprobte die Klebetechnik und die dazugehörigen Komponenten innerhalb der Rohrdorfer Gruppe. Bordstein und Klebeschicht können aufgrund der Materialähnlichkeit gemeinsam als Betonbruch recycelt und wiederverwendet werden.

Werkversuche bestätigen die Eignung

Die Flachbordsteine wurden im Werk Berglern nahe München, einem Produktionsstandort des Betonwerks Linden, erprobt. Auf einer Teststrecke untersuchte das Unternehmen verschiedene Klebverfahren. Die Verbindungen wurden durch Kernbohrungen beprobt und im Labor geprüft. Die Teststrecke wurde dem Real-

betrieb nachempfunden und teilweise sogar höherer Beanspruchung ausgesetzt. Über rund ein Jahr waren die Bauteile der Witterung sowie Überfahrten durch Lkw und Radlader ausgesetzt. Zudem wurden sie unter anderem auf Hitze, Frost und Tausalzeinwirkung getestet. Die Werkversuche bestätigten die Eignung des Systems.

Mit dem erstmaligen Einbau in Obergiesing beginnt nun die Erprobung unter realen Bedingungen im öffentlichen Straßenraum. Wie sich das System im regulären Winterdienst bewährt und ob bei einem breiteren Einsatz angepasste Fahrzeuge erforderlich sind, wird die weitere Erprobung zeigen.

Zeitersparnis durch einfaches Verlegen

In München kamen für den Einbau ein Asphaltfräser für die 50 cm breite Verlege-Schneise, ein Minibagger sowie manuelle Versetzhilfen zum Einsatz. Spezialgeräte sind nicht nötig. Die einfache Verlegeweise reduziert den Zeitaufwand sowie den notwendigen Straßenumbau signifikant und verkürzt Bauzeiten spürbar. Vergleichbare Projekte können damit in einem Bruchteil der bisherigen Zeit und Kosten umgesetzt werden.

Verkehrsführung und Entwässerung werden projektbezogen geplant

Die Flachbordsteine werden am Gefälle und am Verlauf der Straße ausgerichtet. Bei Ein- und Ausfahrten sowie Kreuzungen bleiben die erforderlichen Öffnungen frei. Sie sichern die Erreichbarkeit und ermöglichen den Abfluss des Regenwassers.

Fazit

Zusammengefasst bietet der Münchner Flachbordstein eine marktgerechte, innovative Lösung zur Abtrennung von Rad- und Fahrzeugverkehr auf stark befahrenen Straßen. Er ergänzt die bestehenden Möglichkeiten für den Bau von Radwegen. Er kann sich besonders dort eignen,

wo ein Radweg auf Fahrbahnniveau entstehen soll und vorhandene Fahrbahnrande sowie die Entwässerung weitgehend erhalten bleiben können. Moderne Klebetechniken, stabiler Beton, flexible Formen und eine einfache Bauweise bieten eine günstige und haltbare Option für die Trennung vom Kfz-Verkehr. Insbesondere für kommunale Anwendungen sind seine Robustheit gegen Temperaturwechsel, Frost und Tausalze sowie die Überfahrbarkeit durch schwere Fahrzeuge von zentralem Interesse. Die Recycelfähigkeit macht die Flachbordsteine zudem zu einer besonders umweltfreundlichen Lösung. Die ausgiebigen Tests haben gezeigt, dass diese Bauweise bedeutende Vorteile gegenüber den bisher angewendeten Methoden besitzt.

Über Rohrdorfer

Mit Fokus auf Nachhaltigkeit, Qualität und Kundenorientierung produziert Rohrdorfer an über 160 Standorten in Deutschland, Österreich, Italien und Ungarn hochwertige Baustoffe für den regionalen Bedarf. Das Produktsortiment umfasst Zement, Transportbeton, Fertigteile, Betonwaren, Betonzusatzmittel, Trockenbaustoffe sowie Sand und Kies. Rohrdorfer ist sich seiner ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und strebt bei allen Entscheidungen den Einklang zwischen ökonomischen Zielen und ökologischen Werten an. Mit zahlreichen Initiativen zur Ressourcenschonung und Innovationen, wie der ersten Anlage zur CO₂-Rückgewinnung in einem deutschen Zementwerk oder Europas erstem Abwärmekraftwerk, ist Rohrdorfer Vorreiter auf dem Weg zur CO₂-neutralen Baustoffproduktion. Hauptsitz des Unternehmens ist das bayerische Rohrdorf. ■



www.linden-beton.de



Regenwasserbehandlung

linear und im Schacht

Die neue ACO Stormclean-Familie

Regenwasser behandeln.
Gewässer schützen.
Regelwerke sicher erfüllen.

Mit ACO Stormclean setzen Sie auf eine leistungsstarke Regenwasserbehandlungsanlage für Straßen-, Verkehrs- und Infrastrukturflächen – DWA-A 138-1 und 102-2 konform und praxis bewährt.

Einsatz:

- vor Versickerung sowie Gewässereinleitung
- zur qualitätsgesicherten Regenwassernutzung

Stormclean-Familie entfernt wirkungsvoll:

- abfiltrierbare Stoffe (AFS63)
- Schwermetalle, Mikroplastik, Phosphate und oft partikelgebundene Verunreinigungen wie PAK
- Leichtflüssigkeiten

ACO Stormclean im Schacht

- DIBt-Zulassung
- PIA-Prüfzeugnis mit über 99 % Mikroplastikrückhalt
- Anschlussflächen 500 - 6000 m² abhängig DWA-A 138-1 Kat. I,II,III

NEU: ACO DRAIN® Stormclean linear

- 2-in-1-Lösung: Entwässerung und Regenwasserbehandlung
- PIA geprüft für DWA-A 138-1 Kat. I,II,III
- Anschlussfläche 100 - 200 m²

www.aco.de/stormclean

**Treffen Sie uns auf
der GaLaBau in Nürnberg:
Halle/Stand 4-309**

ACO. we care for water



Neues System verbindet Terrasse und Begrünung

BEGRÜNUNG

Seit über 35 Jahren entwickelt Gutjahr Systemlösungen, die Terrassen sicher und komfortabel machen – von der Unterkonstruktion über barrierefreie Drainroste bis hin zu integrierter Beleuchtung und Flächenheizung. Künftig kommt mit dem Thema Begrünung ein neues Angebot hinzu. „So erhalten Verarbeiter alle wesentlichen Komponenten für moderne Wohlfühl-Terrassen aus einer Hand“, sagt Thomas Römer, Produktmanager bei Gutjahr. Erhältlich ist die grüne Terrasse ab 2027 unter dem Markennamen „TerraGreen“.



Terrasse und Begrünung kombinieren

TerraGreen ermöglicht es Verarbeitern, Terrassen gezielt um begrünte Bereiche zu ergänzen – vom Pflanzbeet über den Kräutergarten bis zur kleinen grünen Insel. In Kombination mit dem TerraMaxx-Rahmensystem, der Beleuchtung TerraMaxx ACCENT und der Flächenheizung TerraMaxx COMFORT entstehen so regelgerechte „Wohlfühlterrassen“ – mit Grün, Licht und Wärme. „Verarbeiter brauchen die Komponenten für solche Projekte künftig nicht mehr bei verschiedenen Herstellern zusammenzusuchen, sondern können komplett auf unsere geprüften Systemlösungen zurückgreifen“, betont Thomas Römer.



PRO, der Abdichtungsarbeiten einfacher und sicherer macht. Ebenfalls zu sehen sind neue, rahmenlose Drainroste sowie das Fixiersystem AquaDrain FS, mit dem leichtgewichtige Beläge auf Kies oder Splitt wackelfrei verlegt und verfugt werden können. Abgerundet wird der Messeauftritt durch bewährte Drainagesysteme wie AquaDrain EK und AquaDrain SD, die seit vielen Jahren für eine dauerhaft sichere Entwässerung von Balkonen und Terrassen stehen. ■



www.gutjahr.com

Wie die einzelnen Komponenten zusammenspielen, zeigt Gutjahr erstmals auf der GaLaBau, etwa unterschiedliche Systemaufbauten für die Kombination von Belags- und Grünflächen. Noch werden jedoch nicht alle Details verraten, bis das neue Sortiment

im nächsten Jahr auf den Markt kommt. „Unser Ziel ist es, die Planung und Ausführung solcher Projekte zu erleichtern“, sagt Römer. „Dafür liefern wir nicht nur die passenden Systemkomponenten, sondern unterstützen auch mit technischer Beratung.“

Weitere Neuheiten und bewährte Systeme

Neben der grünen Terrasse zeigt Gutjahr weitere Neuheiten und bewährte Lösungen für den Terrassenbau. Dazu gehört der neue Flüssigkunststoff DiProtec FLK-

NEUE EXTERNE WASSERSTECKDOSE SORGT FÜR MEHR
FLEXIBILI-TÄT RUND UMS HAUS

Komfortabler Wasser- zugang im Außenbereich

BEWÄSSERUNG

Mit der neuen weiterentwickelten externen Wassersteckdose von GRAF wird die Wasserentnahme im Außenbereich einfacher, komfortabler und effizienter.

Die innovative Lösung bietet einen schnellen und sicheren Zugang zu Wasser genau dort, wo es benötigt wird.

Dank der praktischen GRAF-Wassersteckdose wird Regenwassernutzung im Garten denkbar einfach. Die Wasserentnahmestelle verfügt über ein Ventil für handelsübliche Schlauchkuppelungen. Der Anschluss zum Tank erfolgt bequem über einen 1"-Schlauch (25mm).

Die Wassersteckdose besteht aus besonders robustem und witterungsbeständigem Kunststoff sowie Zubehör und bietet einen komfortablen Zugang sowie einen einfachen Anschluss.

Bei Einbau des Tanks wird einmalig eine Leitung (DN110) unterirdisch verlegt. Diese führt zur Wassersteckdose, welche fest im Boden installiert wird und bei Nichtgebrauch, aufgrund der grünen Abdeckung, nahezu unsichtbar ist.

Auch das Rasenmähen ist problemlos möglich. Erst bei Bedarf wird die Anschlussstelle geöffnet und ermöglicht ein Einfaches verbinden von Gartenschläuchen oder Bewässerungssystemen. Sie ist ideal als zusätzliche Regenwasser-Entnahmestelle für den Gartenbesitzer und ermöglicht eine zuverlässige und langlebige Verbindung zwischen Pumpe und Schlauch – perfekt für die Gartenbewässerung oder andere Wasserentnahmen rund ums Haus und ideal als Ergänzung zu den GRAF Komplettpaketen für Garten und Haus. ■



www.graf.info



Hally-Gally®

spielplatzgeräte der besonderen Art

Känguru
Trampolin

Tipi

Länenschaukel

Quatrix

Minikreisel

Traumfänger

SPOGG Sport-Güter GmbH
Schulstraße 27
D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 06443/811262

www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

Infrastruktur braucht Vordenker

Köderstation-Kanal Typ 2

Professionelles, im Einsatz rechts-sicheres und umweltschonendes Produkt zur wirkungsvollen Bekämpfung von Schädigern in der Kanalisation.

**Konform mit der neuen
Rechtslage ab 01.07.2026.**

funkegruppe.de

UBA
geprüft
gemäß
§ 18 HSC



Parkhäuser prägen zunehmend das Stadtbild und müssen Funktionalität, Sicherheit und Belüftung mit architektonischer Qualität in Einklang bringen.

Foto: Martin Sommerschild

TONALITY-KERAMIK BRINGT DYNAMIK UND ELEGANZ INS STADTBILD

Differenzierung statt Uniformität: Neue Akzente in der Parkhausarchitektur

FASSADENGESTALTUNG

Parkhäuser sind heute weit mehr als bloße Zweckbauten – sie sind Teil der urbanen Gestaltung und prägen das Gesicht moderner Städte. Außergewöhnliche Fassaden, die weit über Standardlösungen hinausgehen, lassen sich mit TONALITY-Keramikbaguettes von Leipfinger-Bader realisieren. Sie verbinden Funktionalität mit anspruchsvoller Ästhetik und machen Parkhäuser zu architektonischen Blickfängen. Die aus regionalen Rohstoffen gefertigte Keramik sorgt für natürliche Belüftung, erfüllt höchste Anforderungen an Nachhaltigkeit und Langlebigkeit und setzt gestalterisch völlig neue Maßstäbe. Ihre witterungs- und UV-beständige Oberfläche, kombiniert mit einem dauerhaften Graffiti-Schutz, macht sie zu einem Sinnbild für moderne, pflegeleichte und wirtschaftliche Baukunst.

Parkhäuser spielen eine zentrale Rolle in der urbanen Infrastruktur und sind wirtschaftlich von enormer Bedeutung. Laut Statista generiert allein der deutsche Parkhausmarkt jährlich Milliardenumsätze – vergleichbar mit Branchen wie der Gastronomie oder dem Einzelhandel. Ihre Funktion geht dabei weit über das bloße Abstellen von Fahrzeugen hinaus: Sie sind Visitenkarten für Innenstädte, Einkaufszentren

und Bahnhöfe, die sowohl architektonisch als auch funktional überzeugen müssen. Moderne Parkhäuser stellen Architekten und Bauherren daher vor die Herausforderung, gestalterische Ansprüche mit praktischen Anforderungen wie zuverlässiger Belüftung zu vereinen – ein Balanceakt, der bisher oft gestalterische Freiheiten einschränkte.

Von der Problemzone zur Potenzialfläche

Neben einer einladenden, hellen Innengestaltung ist es vor allem die Fassade, die das Erscheinungsbild und die Attraktivität eines Parkhauses prägt. Eine offene, durchdacht gestaltete Gebäudehülle vermittelt nicht nur Modernität, sondern trägt auch entscheidend zum Sicherheitsgefühl der Nutzer bei – insbeson-

dere für Frauen. Doch vielerorts zeigen sich Parkhäuser noch von ihrer Schattenseite: grau, dunkel, beschmiert, und oft in einem Zustand, der weder funktional noch ästhetisch überzeugt. Die Reinigung solcher veralteten Fassaden ist aufwändig und teuer, während das Personal vielerorts knapp ist. Kommunen stehen daher vor der Herausforderung, diese Schandflecke im Stadtbild zu beseitigen und gleichzeitig den wachsenden

Anforderungen an nachhaltige Mobilitäts- und Stadtentwicklungskonzepte gerecht zu werden. Parkhäuser entwickeln sich zunehmend zu multifunktionalen Gebäuden, die neben dem Parken auch Raum für Einzelhandel, Büros oder E-Mobility-Angebote bieten. Um diesen Wandel zu unterstützen, sind innovative Fassadenlösungen gefragt, die nicht nur flexibel auf neue Anforderungen reagieren, sondern auch das Stadtbild nachhaltig aufwerten.

Technisch funktional und hochwertig designt

Vor diesem Hintergrund hat Leipfinger-Bader Tonality-Keramikbaguettes speziell für den Einsatz als Fassadenlösung bei Parkhäusern entwickelt. Die langformatigen, hohlen Keramikelemente vereinen modernes High-End-Design mit lebenslanger Wartungsfreiheit und Beständigkeit. Sie verfügen über quadratische oder auch runde Querschnitte und werden mit speziellen Haltesystemen vertikal an der Fassade befestigt. Die Länge der einzelnen Elemente ist stets projektabhängig und kann beispielsweise geschosshoch sein. Die farbigen Gestaltungsmöglichkeiten reichen von warmen Erdtönen bis zu modernen Grauschattierungen, von glatten bis zu strukturierten Oberflächen. Da die Elemente hängend produziert werden, entstehen besonders hochwertige Oberflächen ohne Produktionsabdrücke. Zudem sorgen die Baguettes – auch Squares genannt – dafür, die erforderlichen Lüftungsschlitze bei Parkhäusern elegant in die Fassade zu integrieren. Denn die offene Anordnung der Baguettes ermöglicht eine natürliche Lüftung, die nach aktuellen Brandschutz- und Lüftungsvorschriften zwingend erforderlich ist.

Widerstandskraft trifft Nachhaltigkeit

Keramik als Fassadenmaterial überzeugt dabei auch in puncto Nachhaltigkeit und Resilienz. Die Produkte von Tonality werden ausschließlich aus natürlichen, regional im Westerwald gewonnenen Rohstoffen gefertigt. Sie sind besonders widerstandsfähig



Die keramischen Baguettes lassen ausreichend Licht ins Innere des Parkhauses fallen. Dies ist sowohl ein gestalterische Element als auch ein Sicherheitsfaktor – nicht nur für Frauen. Foto: Leipfinger-Bader

gegenüber Witterungseinflüssen und UV-Strahlung. Dank des speziellen Brennprozesses bei hohen Temperaturen nimmt die Oberfläche weder innerstädtischen Schmutz noch Feinstaub auf. Die Fassade bleibt dauerhaft sauber und ansehnlich. Auch ein zuverlässiger Graffiti-Schutz ist durch den Brennprozess bereits in die Keramik integriert, so dass Farbschmierereien mit einfachen Reinigungsmitteln schnell und rückstandslos entfernt werden können. Eine nachträgliche Erneuerung dieses Schutzes ist nicht erforderlich. Die einfache Reinigung, der geringe Wartungsaufwand sowie die lange Lebensdauer führen zu niedrigen Betriebskosten über den gesamten Lebenszyklus hinweg.

Ein Impuls für nachhaltige Stadtentwicklung

Tonality-Keramik eignet sich insbesondere für die Sanierung bestehender Parkhäuser, da sie sich mit ihrem geringen Eigengewicht auf fast jedem Untergrund problemlos montieren lässt. In Zeiten, in denen Städte zunehmend auf multifunktionale und ressourcenschonende Konzepte setzen, können Parkhäuser mit innovativen Fassadenlösungen zu einem echten Vorbild werden. Sie ver-

wandeln graue und in die Jahre gekommene Zweckbauten in lebendige, sichere und attraktive Orte, die das Stadtbild bereichern und gleichzeitig wirtschaftlich überzeugen. Die Kombination aus Langlebigkeit, Wartungsfreiheit und gestalterischer Vielfalt macht Tonality-Keramik zur idealen Wahl für Kommunen und Bauherren, die nicht nur funktionale Gebäude schaffen, sondern auch ein Zeichen für nachhaltige Baukunst setzen wollen. Es ist an der Zeit, das Potenzial dieser oft unterschätzten Bauwerke zu nutzen und ihnen einen neuen, zukunftsweisenden Charakter zu verleihen. ■



www.leipfinger-bader.de



Keramikfassaden zeichnen sich durch ihre einfache Reinigung, den geringen Wartungsaufwand sowie die lange Lebensdauer aus.

Foto: Leipfinger-Bader

XXL-Schulprojekt: Klimadecken so groß wie dreieinhalb Fußballfelder

SCHULSANIERUNG

Josef-Schwarz-Schule in Heilbronn steuert Innenraumklima über Tonmodule von Argillatherm. Der mit den höchsten Nachhaltigkeitszertifikaten der DGNB (Platin und Diamant) ausgezeichnete Neubau der Josef-Schwarz-Schule in Heilbronn gilt als eines der europaweit spektakulärsten und größten Schulbauprojekte. Bei einer Bruttogrundfläche von rund 60.000 m² für 1.200 Schüler lag eine zentrale Herausforderung in der Realisierung eines stabilen Innenraumklimas ohne energieintensive klassische Klimaanlage. Eine Schlüsselfunktion zur thermischen und hygrischen Raumkonditionierung erfüllt das Klimadeckensystem von Argillatherm auf über 25.000 Quadratmetern, was einer Fläche von dreieinhalb Fußballfeldern entspricht.

Im Quartier Neckarbogen entwarfen Behnisch Architekten ein dreigeschossiges Gefüge in ressourcenschonender Stahl-Holz-Hybridbauweise, das direkt auf eine Dreifachsporthalle und eine Mensa aufgesetzt wurde. Sogar die Pausenhöfe sind teilweise angehoben. Der Campus der bilingualen Ganztagschule (Deutsch/Englisch) vereint auf einem Areal Eingangsstufe, Grundschule, Sekundarstufe und gymnasiale Oberstufe, die in drei Baukörper aufgeteilt sind. Die personelle Belegung der Räume erfordert ein leistungsfähiges Feuchte- und Temperaturmanagement. Das Low-Tech-Klimakonzept von Transsolar setzt konsequent auf das Zusammenspiel passiver Komponenten und regenerativer Quellen.

Autonome Feuchtere regulierung durch Humid-Module

Für die Temperierung der Räume sind wassergeführte Leitungen in die Deckenkonstruktion integriert. Die Wärmestrahlung beziehungsweise Wärmeabsorbierung beim Kühlen minimiert Staubaufwirbelungen und Zuglufterscheinungen. Herzstück des Klimadeckensystems sind patentierte Humid-Module. „Durch den hohen Anteil von über 50 % an polaren 3-Schicht-Tonmineralen steht ein physikalischer Feuchtespeicher von über zwei Litern je Quadratmeter Modulfläche zur Verfügung, der die Raumluftfeuchtigkeit effektiv puffert“, erklärt Argillatherm-Geschäftsführer Axel Lange. Je Stunde

werden so im gesamten Objekt bis zu 1.000 Liter Raumluftfeuchtigkeit reguliert. Steigt bei hoher Belegungsdichte der Feuchtegehalt in den Klassenräumen an, absorbieren die Platten den überschüssigen Wasserdampf. Sinkt der Feuchtegehalt durch Lüften, geben sie die Feuchtigkeit wieder an die Raumluft ab.

Diese Pufferwirkung stabilisiert den Feuchtegehalt vollständig autonom. Um die Funktionssicherheit des Systems auch bei extremen Wetterverhältnissen abzusichern, wurden im Vorfeld hygrothermische Gebäudesimulationen durchgeführt, die prognostizierte Klimaveränderungen abbilden. Überdies fungieren die massiven Tonmodule als thermische Speichermasse. In Kombination mit einem Energiespeicher aus rund 200 aktivierten Gründungsbohrpfählen deckt das System fast die vollständige Heiz- und Kühllast des Gebäudes ab.

Systemintegration von Akustik und Lüftung

Für den Einsatz im Schulbau wurde die Natur-Klimadecke mit einem raumakustischen Konzept gekoppelt. Aus rund 750.000 recycelten PET-Flaschen produzierte und an der Deckenkonstruktion befestigte Akustikelemente kompensieren die schallharte Oberfläche der Tonmodule. Durch die Anordnung der vertikalen Schallabsorber sind Luftaustausch und vollständige Strahlungswirkung der thermisch aktiven Flächen gewährleistet.

Das Gesamtkonzept setzt primär auf eine natürliche Fensterlüftung in allen Klassenräumen. Große Raumeinheiten und Clusterbereiche verfügen zusätzlich



Bei der Realisierung eines stabilen Innenraumklimas ohne klassische Klimaanlage erfüllt das Klimadeckensystem von Argillatherm eine Schlüsselfunktion. (Foto: Behnisch Architekten)

über dezentrale Fassadengeräte. Im Sommerbetrieb wird das Gebäude über eine automatisierte Nachtlüftungspülung abgekühlt. Hierbei durchströmt kühle Außenluft die Räume und entzieht den Argillatherm-Modulen sowie den übrigen Bauteilen die tagsüber gespeicherte Wärme. Den für den Betrieb der Pumpen und Hilfsaggregate benötigten Strom liefert zu etwa 10 Prozent eine eigene Photovoltaikanlage auf den Dachflächen, was einen nahezu CO₂-neutralen Betrieb des Schulgebäudes unterstützt. ■



www.argillatherm.de

Deutschlandpremiere: DEUTZ-FAHR übergibt ersten 8340 TTV der neuen Serie 8 an Endkunden

KOMMUNALTECHNIK

Mit der Übergabe des ersten DEUTZ-FAHR 8340 TTV der neuen Serie 8 an einen Endkunden in Deutschland erreicht die jüngste Großtraktorenbaureihe von DEUTZ-FAHR einen weiteren wichtigen Meilenstein. Die Maschine wurde an den Familienbetrieb Belz übergeben, der bereits seit vielen Jahren auf Traktoren von DEUTZ-FAHR setzt.

Die feierliche Schlüsselübergabe erfolgte durch Alessandro Sapio, CEO der SAME DEUTZ-FAHR DEUTSCHLAND GmbH, gemeinsam mit Tim Wolf, Geschäftsführer der WOLF Land-, Förder- und Gartentechnik aus Bad Neustadt.

Bereits bei der Vorstellung der neuen Serie 8 auf der Agritechnica entschied sich Familie Belz für den Kauf des 8340 TTV. Eine anschließende Probefahrt im DEUTZ-FAHR Land in Lauingen bestätigte den positiven Eindruck und bestärkte die Familie in ihrer Entscheidung für das neue DEUTZ-FAHR Flaggschiff.

Vertrauen über Generationen

Der familiengeführte Betrieb Belz bewirtschaftet rund 200 Hektar Grün- und Ackerland und hält etwa 170 Milchkühe sowie weitere 170 Tiere in der Nachzucht. Seit der Betriebsgründung im Jahr 2008 wurde der Hof kontinuierlich erweitert und modernisiert. Dazu zählt unter anderem eine Güllekleinanlage zur regenerativen Energieerzeugung.

Auch der Maschinenpark des Betriebs ist seit vielen Jahren eng mit DEUTZ-FAHR verbunden. Nach mehreren Agrottron- und TTV-Modellen ersetzt der neue 8340 TTV den bisher eingesetzten 8280 TTV. Künftig übernimmt die Maschine anspruchsvolle Aufgaben im Ackerbau, bei der Gülleausbringung und im Transport. Gemeinsam mit einem 7250 TTV wird der neue Großtraktor voraussichtlich rund 1.000 Betriebsstunden pro Jahr leisten.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser langjährigen Marken-

verbundenheit ist die enge Zusammenarbeit mit WOLF Land-, Förder- und Gartentechnik. Der familiengeführte Fachhändler begleitet den Betrieb Belz seit vielen Jahren mit persönlicher Beratung, kompetenter Betreuung und zuverlässigem Service.

Stimmen zur Übergabe:

Alessandro Sapio, Geschäftsführer und Sprecher der SAME DEUTZ-FAHR DEUTSCHLAND GmbH:

„Die Übergabe des ersten 8340 TTV der neuen Serie 8 an einen Endkunden in Deutschland ist für uns ein besonderer Moment. Umso mehr freut es mich, dass diese Maschine an einen Familienbetrieb geht, der unserer Marke bereits seit vielen Jahren vertraut. Solche langfristigen Partnerschaften bilden die Grundlage unseres Erfolgs. Gleichzeitig sind sie für uns Ansporn, die Landwirtschaft auch in Zukunft mit innovativen, leistungsstarken und praxisgerechten Lösungen aktiv mitzugestalten.“

Tim Wolf, Geschäftsführer der WOLF Land-, Förder- und Gartentechnik:

„Den ersten DEUTZ-FAHR 8340 TTV der neuen Serie 8 in Deutschland an einen unserer Kunden übergeben zu dürfen, erfüllt uns mit großer Freude und Stolz. Mit Familie Belz verbindet uns eine langjährige und vertrauensvolle Partnerschaft. Dieses Vertrauen wissen wir sehr zu schätzen. Auch künftig werden wir alles daransetzen, den Betrieb mit persönlicher Betreuung, hoher Fachkompetenz und erstklassigem Service zuverlässig zu unterstützen.“



: v.l. Frank Wynands (Vertriebsleiter SAME DEUTZ-FAHR DEUTSCHLAND GmbH), Björn Bauersachs (Regionalleiter SAME DEUTZ-FAHR DEUTSCHLAND GmbH), Eberhardt Gensler, Tim Wolf (Geschäftsführer WOLF Land-, Förder- und Gartentechnik), Marco Belz, Norman Belz, Alessandro Sapio (Geschäftsführer und Sprecher der SAME DEUTZ-FAHR DEUTSCHLAND GmbH), Yanik Maldoff (Kundendienstinspektor SAME DEUTZ-FAHR DEUTSCHLAND GmbH)

Familie Belz:

„Als wir die neue Serie 8 auf der Agritechnica erstmals gesehen haben, waren wir sofort begeistert. Das moderne Gesamtkonzept, die neue Kabine und die umfangreichen technischen Möglichkeiten passen optimal zu den Anforderungen unseres Betriebs. Die Probefahrt in Lauingen hat unseren Eindruck bestätigt und uns endgültig von der Entscheidung überzeugt. Wir freuen uns darauf, den neuen 8340 TTV künftig täglich im Einsatz zu erleben. Gleichzeitig wissen wir mit der Firma WOLF einen starken und zuverlässigen Partner an unserer Seite.“ ■



www.deutz-fahr.com



Kompakter Geräteträger mit Zapfwelle

KOMMUNALTECHNIK

Mit dem MOX erweitert die VOGT GmbH & Co. KG ihr Produktprogramm um einen vielseitigen Geräteträger für den professionellen Einsatz in Kommunen, Bauhöfen und der Landschaftspflege.

Auf Basis jahrelanger Praxiserfahrung entwickelt, ergänzt der MOX das bestehende Sortiment von VOGT rund um die funktionsgesteuerten MDB Mähraupen und bietet eine interessante Lösung für kommunale Betriebe, die einen kompakten und universellen Geräteträger für unterschiedlichste Arbeiten suchen. Dank der genormten Dreipunktaufnahme (KAT I) mit Zapfwellenantrieb (540 U/min) lässt sich die Maschine innerhalb weniger Minuten für verschiedene Einsatzbereiche umrüsten, auch vorhandene Dreipunktgeräte können so einfach und schnell angebaut werden. Der serienmäßige hydraulische Oberlenker erleichtert die Feinjustierung der Anbaugeräte. Drei zusätzliche doppelwirkende Hydraulik-Steuergeräte und ein 12V-Stromanschluss erweitern

die Nutzung als Multifunktionsgerät. Speziell für Kommunen, Bauhöfe und kommunale Dienstleister bietet der MOX ein hohes Maß an Flexibilität, da er Aufgaben wie Grünflächenpflege, Gehölzschnitt, Wegpflege oder Winterdienst mit einer kompakten Maschine abdecken kann.

Im Mittelpunkt des Konzepts steht ein Geräteträger mit Kettenfahrwerk, der die Vorteile eines klassischen Traktors mit einer besonders kompakten Bauweise, wendigem Fahrverhalten und intuitiver Steuerung verbindet. Angetrieben wird der MOX von einem 40 PS (30 kW) starken Briggs & Stratton-Benzinmotor mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung.

Über den direkten Antriebsstrang vom Motor auf die Zapfwelle wird die Leistung optimal auf das jeweilige Arbeitsgerät übertragen. Mit einer Gesamtbreite von nur 880 mm, auf Wunsch auch mit 780 mm Außenbreite, eignet sich die Maschine ideal für Arbeiten in engen Bereichen, auf schmalen Wegen, in Parkanlagen oder entlang von Straßenbegleitgrün. Die klappbare Mitfahrplattform und die ergonomisch gestaltete Bedienkonsole ermöglichen auch bei langen Arbeitseinsätzen eine komfortable und präzise Steuerung.

Auch technisch ist der MOX konsequent auf anspruchsvolle Arbeitsbedingungen ausgelegt. Der massive HEAVY-DUTY-Grundrahmen inklusive Unterbodenschutz aus HARDOX-Stahl erhöht

die Verschleißfestigkeit und bildet die Basis für eine langlebige Konstruktion. Das verstärkte Kettenfahrwerk mit leistungsstarken Fahrmotoren und Hochstollen-Ketten sorgt für hohe Traction und sicheres Fahrverhalten in jeder Lage. Gleichzeitig ermöglichen die große Bodfreiheit und das geringe Eigengewicht von nur 750 kg eine hohe Geländegängigkeit und reduzieren die Gefahr des Festfahrens. Mit einem geringen Bodendruck von nur 200 g/cm² ist der MOX auch auf empfindlichen Grünflächen, unbefestigten Wegen und in Hanglagen bis 30 Grad optimal einsetzbar.

Zur Serienausstattung gehört auch das SMART CONTROL-System, welches den Zapfwellenantrieb automatisch und material-



schonend einkuppelt. Dadurch wird der Antriebsstrang zuverlässig vor Überlastung geschützt und Fehlbedienungen vermieden. Ein speziell entwickeltes Luftführungssystem (MOX DUST SHIELD) reduziert die Staub- und Schmutzbelastung für den Fahrer um bis zu 80 Prozent und verbessert gleichzeitig Sicht und Arbeitskomfort. Ergänzt wird die Ausstattung durch den ECO-Modus, der beim Transport die Fahrgeschwindigkeit erhöht, den Kraftstoffverbrauch senkt und die Geräuscentwicklung reduziert.

Für Wartungs- und Pflegearbeiten an der Maschine ist der MOX sehr übersichtlich aufgebaut. Alle wesentlichen Komponenten sind geschützt angebracht und dennoch leicht zugänglich. Die Arbeitsbeleuchtung mit HELLA BLACK MAGIC Lichtpaket (3000 Lumen) sorgt auch bei schlechten Lichtverhältnissen für eine optimale Ausleuchtung des Arbeitsbereiches.

Seine größte Stärke spielt der MOX in Verbindung mit seinen zahlreichen Anbaugeräten aus. VOGT bietet bereits jetzt über 20 Arbeitsgeräte für den MOX an, wodurch sich der Geräteträger flexibel an die unterschiedlichen Anforderungen kommunaler Betriebe und Bauhöfe anpassen lässt.

Besonders interessant für den kommunalen Einsatz ist der robuste Schlegelmulcher zur Pflege von Grünflächen, Böschungen und Straßenbegleitgrün. Für die professionelle Gehölzpflege stehen leistungsstarke Anbaugeräte wie eine Heckenschere mit bis zu 3700 mm Reichweite, ein Forstmulcher/Steinfräse mit festen Werkzeugen sowie eine Baumstumpffräse zur Verfügung. Für die umweltschonenden Flächenpflege können darüber hinaus ein Doppelmessermähwerk, ein Bandrechen und ein Pick-Up-Schwader angebaut werden. Ergänzt wird das Programm durch



einen professionellen Holzhäcksler zur Verarbeitung von Astmaterial und Stammholz bis 150 mm Durchmesser. Auch Aufgaben wie Bodenbearbeitung, Wegepflege oder Winterdienst können mit passenden Anbaugeräten umgesetzt werden. Dadurch lässt sich der MOX ganzjährig einsetzen und unterstützt Kommunen dabei, verschiedene Arbeitsbereiche mit einer einzigen Basismaschine abzudecken.

Die Produktion des MOX befindet sich im Sauerland, nur rund 25 Kilometer vom VOGT-Hauptstandort in Schmallenberg entfernt. Entwicklung und Fertigung erfolgen zu 100 Prozent in Deutschland. Hochwertige Markenkomponten, hohe Qualitätsstandards, praxisnahe Weiterentwicklung und die räumliche Nähe zwischen Hersteller und VOGT zeichnen die Zusammenarbeit aus.

Mit der Erweiterung des Produktprogramms baut VOGT seine Kompetenz im Bereich professioneller Landschaftspflege- und Kommunaltechnik weiter aus. Kunden profitieren von einer persönlichen Beratung, Maschinenvorfürhrungen im praktischen Einsatz und mehreren VOGT-Standorten. Hinzu kommen ein mobiler Kundendienst, moderne Servicewerkstätten sowie eine umfangreiche Ersatzteilversorgung, damit die Einsatzsicherheit der Maschinen jederzeit gewährleistet werden kann.

Mit seiner kompakten Bauweise, der universellen Dreipunktaufnahme und den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten bietet der

Geräteträger Kommunen und Bauhöfen eine flexible Lösung für die professionelle Pflege von Grünanlagen, Verkehrsflächen und öffentlichen Bereichen. Der MOX sowie alle dazugehörigen Anbaugeräte sind ab sofort über das VOGT-Vertriebsnetzwerk in Deutschland und Österreich erhältlich. Die offizielle Vorstellung erfolgt im September auf der GaLaBau 2026 in Nürnberg. ■



www.vogtgmbh.com

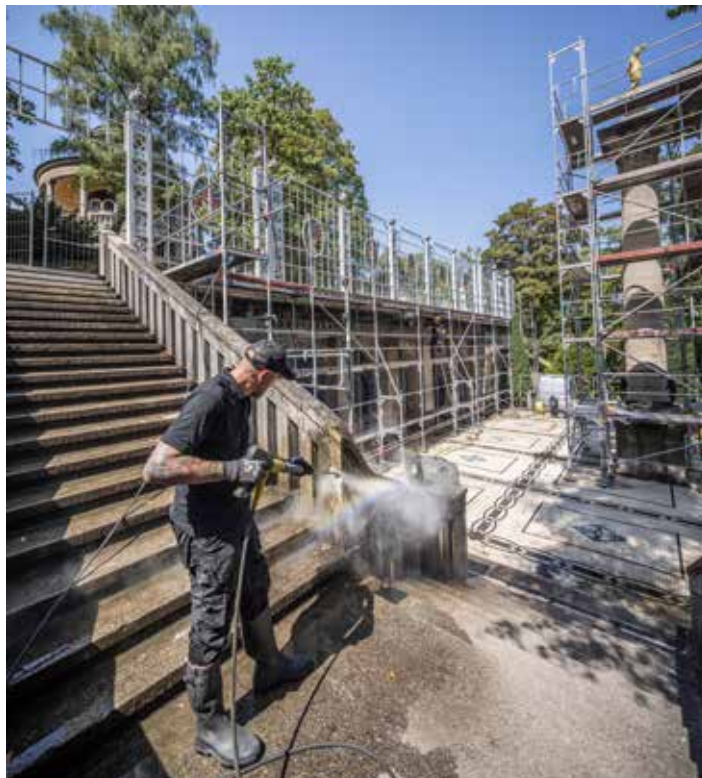


Volldampf im Weißenburgpark

REINIGUNGSTECHNIK

In Halbhöhenlage gelegen, überblickt der Weißenburgpark ganz Stuttgart – und mittendrin befindet sich der Marmorsaal. Die Firma Kärcher aus Winnenden reinigt im Rahmen ihres Kultursponsoringprogramms kostenlos Teile des beliebten Veranstaltungsortes. Neben der Außenfassade befreit das Expertenteam von Kärcher auch die Treppe, die Balustrade der Terrasse sowie die über zehn Meter hohe Säule von biogenem Bewuchs in Form von Algen, Flechten und Moosen. Da diese Verschmutzungen dem Travertin, einem hellen Kalkstein, langfristig schaden können, trägt eine fachgerechte Reinigung zum Erhalt bei.

„Der Weißenburgpark gehört zu den schönsten historischen Parkanlagen Stuttgarts und ist für viele Menschen ein Ort der Erholung und Begegnung. Mit seinem Herzstück – dem Marmorsaal – besitzt die Stadt hier ein architektonisches Kleinod, das nicht nur ein bedeutendes Kulturdenkmal ist, sondern auch ein beliebter Wunschtraumort. Umso wichtiger ist es, dieses kulturelle Erbe zu pflegen und für kommende Generationen zu bewahren. Wir danken der Fa. Kärcher herzlich, dass das Unternehmen mit seinem Kultursponsoring einen wertvollen Beitrag zum Erhalt dieses besonderen Ortes leistet“, so Karola Ortmann, Amtsleiterin des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes. „Wir setzen zwei Heißwasser-Hochdruckreiniger in der Dampfstufe ein. So können wir den Stein bei niedrigem Druck von 0,5 bis 1 bar besonders schonend reinigen. Der Dampf löst den Schmutz durch die hohe Temperatur bei etwa 95 Grad Celsius. Dadurch schützen wir die empfindliche Originalsubstanz des Gesteins. Ein schöner Nebeneffekt: Die Hitze tötet Sporen



im Stein ab, was einen erneuten Bewuchs deutlich verzögert“, erklärt Thorsten Möwes, verantwortlicher Reinigungsexperte von Kärcher.

Das Reinigungsteam ist zu zweit und benötigt für die Fassade, Treppen, Balustrade und Säule voraussichtlich bis zu zwei Wochen.

„Die Reinigung der denkmalgeschützten Anlage im Rahmen des Kärcher-Kultursponsoring ist Teil der Sauberkeitsoffensive der Landeshauptstadt Stuttgart von Oberbürgermeister Frank Nopper. Nach dem Marmorsaal soll im Herbst als zweites Objekt die historische Eisenbahnbrücke am Eingang zum Wilhelmsplatz in Bad Cannstatt folgen, die an die Eingemeindung von Cannstatt im Jahr 1905 erinnert“, sagt Dr. Susanne Kaufmann, Sprecherin von Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper.

Zur Geschichte des Marmorsaals

Der Marmorsaal im Stuttgarter Weißenburgpark wurde zwischen 1912 und 1913 auf Initiative des Industriellen und Antikenforschers Ernst Sieglin errichtet. Ursprünglich wünschten sich seine Kinder einen Tennisplatz; Sieglin nutzte den entstehenden Raum unter der Spielfläche für einen festlichen Gartensaal inklusive vorgelagerter Terrasse. Nach einer fachkundigen Renovierung in den 1990er Jahren dient das klassizistische Bauwerk heute vor allem als Veranstaltungsort für Konzerte, Hochzeiten und andere Feierlichkeiten. ■



www.kaercher.com



STIHL auf der INTERFORST 2026

GALABAU

Motorgerätehersteller präsentiert in München die nächste Generation professioneller Akku-Technologie und zahlreiche weitere Produktneuheiten

Auf der INTERFORST, der internationalen Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik, wird STIHL vom 15. bis zum 18. Oktober zahlreiche Innovationen präsentieren. Im Mittelpunkt steht dabei das neue ALLPRO-Akkusystem mit den Hochleistungs-Akkus AP 100.0 P, AP 200.0 P und AP 300.0 P und PC (C=connected).

Dank innovativer Tabless-Technologie zeichnen sich diese nicht nur durch hohe Leistung, lange Laufzeiten und ein hervorragendes Leistungsgewicht aus, sondern können zudem mit dem ebenfalls neuen Schnellladegerät STIHL AL 1802 MO in nur neun Minuten auf 80 Prozent geladen werden.

Damit setzt der Waiblinger Motorgerätehersteller, der 2026 seinen hundertsten Geburtstag feiert, einen starken Innovationsimpuls und forciert zugleich die Akku-Transformation. Denn diese kurzen Ladezeiten ermöglichen es, kontinuierlich mit Akku-Geräten über den ganzen Tag hinweg zu arbeiten.

Ebenfalls auf dem STIHL Messestand (Halle B6, Stand 131) zu sehen: Die neue Powerstation PS 2000, mit deren Hilfe Profis im Forst, Galabau oder Kommunen ihre Akkus auch fernab der nächstgelegenen Steckdose laden können. Darüber hinaus können sich die Besucher über Innovationen bei den für

Profi-Ansprüche konzipierten Akku-Geräten von STIHL informieren wie beispielsweise die neue Akku-Profisäge STIHL MSA 260 C-O. Mit 2 kW Leistung und einem Einsatzgewicht von 5,99 Kilo eignet sie sich optimal für die professionelle Durchforstung und Pflege von Schwachholz.

Ebenfalls in München mit dabei: Die neue STIHL MSA 240 TC-O. Die leistungsstärkste Baumpflegesäge im STIHL Sortiment bietet auch bei niedrigen Drehzahlen ein hohes Drehmoment und ist damit perfekt geeignet für große Schnitte im Baum. Ein Highlight bei den benzinbetriebenen Motorsägen ist die neue MS 300 C-M. Sie verfügt mit ihrer Leistung von 3,3 kW und dem Gewicht von nur 4,8 Kilogramm derzeit über das beste Leistungsgewicht in der 50 cm³ Klasse. Abgerundet wird der Auftritt in München mit passendem Zubehör sowie mit den aktuellen Kollektionen der persönlichen Schutzausstattung. Im Außenbereich.



Das neue Schnellladegerät STIHL AL 1802 MO ist für die Werkstatt als auch für den Einsatz im und auf dem Fahrzeug zugelassen. Profis im Garten- und Landschaftsbau sowie in Kommunal- und Forstbetrieben können mit ihm zwei Akku-Packs aus dem STIHL ALLPRO-/AP-System entweder parallel oder nacheinander schnell und sicher laden.

(FM.712/1) bietet sich den Interessierten die Gelegenheit, viele der vorgestellten Produkte selbst auszuprobieren. Für alle, die sich zusätzlich sportliche Aktionen auf der Messe wünschen, lohnt

sich ein Besuch der STIHL TIMBERSPORTS® Show, die mehrfach täglich im Außenbereich stattfindet. ■



www.stihl.de



Klassenbeste: Mit einer Leistung von 3,3 kW und einem Gewicht von nur 4,8 Kilogramm verfügt die STIHL MS 300 C-M derzeit über das beste Leistungsgewicht in der 50 cm³ Klasse. Fotos: STIHL



Bauer GmbH
Eichendorffstraße 62
Tel. 02862 709-0
Fax 02862 709-155
E-Mail: info@bauer-suedlohn.de
www.geotainer.com

Endlich ist es soweit – der neue Katalog ist da!

Mit der ganzen Bandbreite von Sammelcontainern sowie einigen Produktergänzungen, -verbesserungen und einem klaren Servicegedanken möchten wir Ihr Wegbegleiter für die Zukunft sein.

Als einer der führenden Hersteller mit jahrzehntelanger Erfahrung sind wir der leistungsstarke und fachkompetente Partner, wenn es um Wertstoff- und Abfallcontainer geht.

Fordern Sie uns!



SPOGG Sport Güter GmbH
Schulstraße 27
35614 Asslar-Berghausen
Tel. 06443 811-262
Fax: 06443 811-269
E-Mail: spogg@hally-gally-spielfeldgeraete.de
www.hally-gally-spielfeldgeraete.de

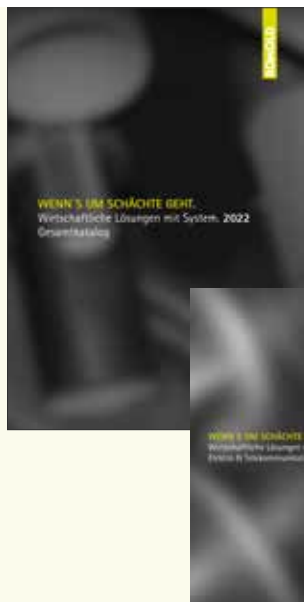


HALLY-GALLY bringt Spaß auf jeden Spielplatz.

Außergewöhnliche Spielgeräte für alle Altersgruppen ziehen die Aufmerksamkeit auf sich fördern die Motorik sowie ein kommunikatives Miteinander.

Auch für Kinder mit Defiziten und/oder eingeschränkten Fähigkeiten ist unser Programm geeignet.

Zum Programm gehören über 60 Spielgeräte für Kinder, Kids und Jugendliche.



ROMOLD GmbH
Sägewerkstraße 5
83416 Surheim
Tel. 08654 4768-34
Fax 08654 4768-47
E-Mail: info@romold.de
www.romold.de

ROMOLD ist europäischer Marktführer für die Herstellung von Kanal- und Kabelschächten aus KUNSTSTOFF. Kunststoffschächte werden in den Bereichen Wasserver- und -entsorgung, Druckentwässerung, Kanalsanierung, Straßenentwässerung, Garten- und Landschaftsbau, sowie Elektro- und Telekommunikation eingesetzt.

Die Schächte im Untergrund bleiben für die meisten unbemerkt, doch als ROMOLD im Jahr 1992 die ersten industriell gefertigten Kunststoffschächte in Deutschland auf den Markt brachte, war dies eine kleine Revolution. Die bisherige Technik war in den Köpfen der Menschen im wahrsten Sinne des Wortes einbetoniert. Doch die Vorteile für die Praxis sind so beachtlich, dass das Innovationsprodukt Kunststoffschacht seinen Erfolgsweg antreten konnte. ROMOLD ist der einzige Anbieter, der sich ausschließlich auf das Segment der Kunststoffschächte spezialisiert hat. Das verleiht dem Unternehmen ein Expertenwissen, das in dieser Tiefe sonst nicht zu finden ist.

Die ROMOLD Produkte und Leistungen sind innovativ bis ins Detail. Viele Innovationen, die heute bereits Stand der Technik sind, wurden von Technikern und Mitarbeitern im Hause ROMOLD entwickelt. Das Unternehmen produziert auf höchstem Qualitätsniveau, sichergestellt durch ständige Eigen- und Fremdüberwachung, selbstverständlich zertifiziert nach ISO9001.



Aus alt wird neu:

Zeppelin Rental realisiert nachhaltige Schulcontaineranlage in Berlin-Mitte

MODULBAU

Nachhaltigkeit trifft Effizienz: Im Auftrag der Stadt Berlin errichtete der Fachbereich Raumsysteme von Zeppelin Rental eine temporäre Containeranlage aus wiederverwendeten Modulen. So entstand auf rund 750 Quadratmetern in neun Monaten ein moderner Lernort für 148 Kinder.

Was wie ein Neubau wirkt, erzählt eine zweite Geschichte – aus den Modulen der ehemaligen Anna-Lindh-Schule hat Zeppelin Rental auf dem Gelände der Guts-Muths-Grundschule eine moderne Containeranlage geschaffen. Ein Beispiel gelebter Kreislaufwirtschaft, das Ressourcen schont und zugleich den steigenden Raumbedarf im Berliner Schulnetz deckt.

„Der Wunsch nach einer nachhaltigen Lösung kam direkt vom Kunden“, sagt Jan Bökemeyer, Bauleiter im Bereich Raumsysteme bei Zeppelin Rental. „Da die Anlage an der Anna-Lindh-Schule nicht mehr benötigt wurde, standen die Module kurzfristig zur Verfügung.“



Das dreigeschossige Gebäude besteht aus 51 Modulen. Nach Fertigstellung wurde die Fassade von Graffiti-Künstlern gestaltet. Bildquelle: action press – Jochen Zick

Zeppelin Rental übernahm im Rahmen des Projekts die Erstellung der Objektstatik sowie die Lieferung und Verlegung der Betonfertigfundamente. Zum Leistungsumfang gehörten außerdem die Demontage und Montage der Containeranlage, die Ertüchtigung und Inbetriebnahme der elektrischen Anlage sowie die Installation einer Blitzschutz- und Alarmierungsanlage. Das Projekt stellte besondere Anforderungen an Planung und Logistik. Da die Geschosse der Anlage – Erdgeschoss, erstes und zweites Obergeschoss – nicht beliebig getauscht werden konnten, musste der gesamte Ablauf präzise abgestimmt werden. Die 51 Module wurden demontiert, auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tegel zwischengelagert, geprüft, überarbeitet und in angepasster Konfiguration am neuen Standort in Berlin-Mitte zusammengesetzt. Alle Anpassungen, Reparaturen und tech-

nischen Erneuerungen erfolgten anschließend direkt vor Ort – darunter die Aufarbeitung der Akustikdecken und der außenliegenden Raffstores, die als Sonnenschutz dienen.

Die Anlage bietet vier Klassenräume, zwei Gruppenräume, eine zweigeteilte Mensa, Spülküche, Lehrerzimmer, Hausmeisterbüro, mehrere kindgerechte Sanitärbereiche inklusive barrierefreiem WC sowie zwei Technikräume. In der Baugenehmigung sind unter anderem auch die Brandschutz- und sicherheitstechnischen Anforderungen geregelt – dazu zählen zwei bauliche Rettungswege, wobei der zweite über ein außenliegendes Treppenhaus führt, eine feuerhemmende Stahlkonstruktion, Sicherheitsverglasungen sowie eine funkvernetzte Hausalarmierungsanlage. Auch die technischen Vorgaben zur Energieeffizienz wurden berücksichtigt: Die Klassenräume werden

über Luftwärmepumpen beheizt und klimatisiert, Flure und Sanitärbereiche über Elektroheizer. Damit erfüllt die Anlage alle aktuellen Standards für temporäre Schulbauten.

Auch gestalterisch zeigt sich der modulare Bau wandelbar. Nach Fertigstellung durch Zeppelin Rental wurde die Fassade von Graffiti-Künstlern gestaltet. Auf Wunsch der Schulleitung erfolgte die künstlerische Gestaltung präventiv, um Schmierereien vorzubeugen – ein Ansatz, mit dem am Hauptgebäude bereits gute Erfahrungen gemacht wurden. Die Koordination übernahm die Schulleitung selbst.

Die Anlage wird noch bis 2028 als Schule genutzt und ergänzt in dieser Zeit die Räumlichkeiten der GutsMuths-Grundschule, bevor sie anschließend demontiert wird. ■



www.zeppelin-rental.de



SPIELPLATZ ERLENWEG IN HEIDELBERG

Fischförmiger Fallschutzboden sorgt für sicheres Spielvergnügen

SPIELPLATZBAU

Der neu gestaltete Kinderspielplatz Erlenweg im Heidelberger Stadtteil Rohrbach bietet Kindern vielfältige Bewegungs- und Spielmöglichkeiten. Im Zuge der Sanierung wurde auch der Fallschutzbereich modernisiert. Ein fischförmig gestalteter REGUPOL playfix Fallschutzboden sorgt dabei für Sicherheit und setzt gleichzeitig ein gestalterisches Highlight auf der Spielfläche.

Vielseitige Spielgeräte für Bewegung und gemeinsames Spielen

Der neu gestaltete Spielplatz kombiniert mehrere beliebte Spielgeräte und schafft damit abwechslungsreiche Bewegungsmöglichkeiten. Kinder können sich auf einer Rutsche, einer Doppelwippe, einer Nestschaukel sowie einem Bodentrampolin austoben. Diese Kombination fördert motorische Fähigkeiten, Koordination und soziales Miteinander. Gleichzeitig entstehen unterschiedliche Spielzonen, die zum gemeinsamen Entdecken und Spielen einladen.

Gestalterisches Highlight: Spielfläche in Fischform

Ein besonderes Merkmal des Spielplatzes ist die Spielfläche in Fischform, die dem Gelände eine eigenständige und wiedererkennbare Gestaltung verleiht. Solche thematischen Formen schaffen Orientierung auf dem Spielplatz und erhöhen den Erlebniswert für Kinder. Gleichzeitig strukturieren sie den Raum und verbinden Gestaltung mit funktionalen Anforderungen an moderne Spielplätze.

Sicherer Untergrund für stark frequentierte Spielplätze

Gerade bei Spielplätzen mit unterschiedlichen Spielgeräten und Bewegungsangeboten spielt der richtige Fallschutzbela

gung eine zentrale Rolle. Er sorgt für Sicherheit bei Stürzen und erhöht den Nutzungskomfort.

Im Rahmen der Sanierung wurde daher ein Fallschutzsystem von REGUPOL installiert. Zum Einsatz kam REGUPOL playfix FX in EPDM-Ausführung in der Farbe Rot, der speziell für den Einsatz auf Spielplätze entwickelt wurde. Insgesamt wurden rund 92 m² des Fallschutzbela

gung verlegt. Der eingesetzte Belag ist für eine maximale Fallhöhe von 1,50 Metern ausgelegt und gemäß DIN EN 1177 geprüft. Damit erfüllt die Spielfläche die relevanten Sicherheitsanforderungen für Spielplätze und sorgt für zuverlässige Stoßdämpfung im täglichen Gebrauch.



www.regupol.de

Quatrix: Vielseitiges Kletter- und Bewegungsgerät bringt mehr Aktivität auf den Spielplatz

SPIELPLATZGERÄTE

Mit dem Quatrix präsentiert die Spogg Sport Güter GmbH ein multifunktionales Spiel- und Klettergerät, das Bewegung, Koordination und Geschicklichkeit auf kompakte Weise miteinander verbindet. Die Anlage wurde speziell für Spielplätze entwickelt, auf denen abwechslungsreiche Bewegungsangebote auch bei begrenztem Platzbedarf gefragt sind.

Das markante X-förmige Gestell aus robustem Lärchenholz bildet das Herzstück der Anlage und vereint mehrere Spiel- und Kletterelemente in einem Gerät. Kinder können ein Kletternetz mit Leiter erklimmen, sich an einem Klettertau mit integrierten Kletterhilfen nach oben arbeiten oder einen nach oben führenden Netztunnel erkunden. Die unterschiedlichen Bewegungsabläufe fördern Kraft, Gleichgewicht und Körperkoordination und sorgen gleichzeitig für abwechslungsreichen Spielspaß.

Ein besonderes Merkmal des Quatrix sind die zwei integrierten Torwände an den Seiten der Konstruktion. Sie erweitern das Bewegungsangebot um spielerische Ball- und Zielübungen und fördern neben der Motorik auch Treffsicherheit und Ballgefühl. Dadurch eignet sich die Anlage nicht nur zum Klettern, sondern bietet verschiedene Spielmöglichkeiten für mehrere Kinder gleichzeitig.

Konzipiert wurde das Quatrix insbesondere für Kinder der mittleren Altersgruppe, die ihren Bewegungsdrang spielerisch ausleben und ihre motorischen Fähigkeiten weiterentwickeln möchten. Dank seiner kompakten Bauweise lässt sich das Gerät sowohl auf kleineren Spielplätzen als auch als ergänzendes Nischengerät innerhalb größerer Anlagen integrieren.

Auch in puncto Materialqualität setzt der Hersteller auf Langlebigkeit. Das stabile Grundgerüst besteht aus 12 x 12 Zentimeter starkem Lärchenholz und wird mithilfe von vier Pfostenschuhen sicher einbetoniert. Das verwendete 16 Millimeter starke Herkulesseil ist in verschiedenen Farben erhältlich und trägt ebenso wie die auffällige Gestaltung dazu bei, die Attraktivität des Spielgeräts auf dem Gelände zu erhöhen.

Mit der Kombination aus Kletterelementen, Balanciermöglichkeiten und Ballspiel schafft



das Quatrix vielfältige Bewegungsanreize und bietet Kommunen, Schulen sowie Freizeiteinrichtungen eine platzsparende Lösung für moderne Spiel- und Bewegungsräume. ■



www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

Neues System für die Einsatzlogistik im Gelände

RETTUNGSTECHNIK

Voller Fokus auf die Einsatzlogistik im Gelände. Das gilt auch für die „Florian“ in Dresden. Denn nach der erfolgreichen Premiere auf der Interschutz präsentiert die Munk Günzburger Steigtechnik auch auf der „Florian 2026“ ihr neues Offroad-System Premium für Rollcontainer (vom 8. bis 10. Oktober, Halle 1, Stand E18). Im Fokus des Messeauftritts stehen neue Lösungen für die Einsatzlogistik, der neue Rollcontainer-Konfigurator sowie praxisorientierte Produktentwicklungen. Außerdem stellt die Munk Group in Dresden gleich die nächste Innovation vor, eine Neuentwicklung im Bereich der Strahlrohrhalter.

„Das in Hannover erstmals vorgestellte Offroad-System Premium für unsere Rollcontainer war ein Highlight auf der Interschutz – unsere Teststrecke mit unterschiedlichen Untergründen wurde von den Messebesuchern super angenommen. Auch das Fachpublikum der wichtigsten Herbstmesse für Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz darf sich über Innovationen freuen – neben dem Offroad-System Premium stellen wir dort auch eine Neuheit im Bereich der Strahlrohrhalter vor“, sagt Ferdinand Munk, Inhaber und Geschäftsführer der Munk Group mit Sitz in Günzburg und Leipzig.

Fokus auf neue Herausforderungen im Einsatz

Mit Blick auf neue Herausforderungen wie Vegetationsbrände und Extremwetterlagen richtet das Unternehmen den Fokus verstärkt auf den Einsatz in unwegsamem Gelände. Mit der Neuentwicklung in der Offroad-Technik reagiert die Munk Rettungstechnik agil auf die gestiegenen Anforderungen in der Einsatzlogistik. „Gerade abseits befestigter Wege sind neue, flexible und robuste Lösungen gefragt, die den Transport von Equipment und den Materialnachschub am Einsatzort schneller, effizienter und sicherer machen“, sagt Munk.

Neuer Konfigurator für Rollcontainer nach Maß

Kernkompetenz und zentrales Thema der Messe ist bei der Munk Rettungstechnik die gesamte Bandbreite der Rollcontainer, die sich ab sofort ganz individuell zusammenstellen lassen: mit dem neuen Rollcontainer-Konfigura-

tor. Mit dem digitalen Tool können Feuerwehren und weitere Organisationen des Rettungswesens ihre Rollcontainer-Modelle künftig selbst zusammenstellen und an ihre Ausrüstung und Bedürfnisse anpassen. „Wir sind stolz darauf, als erster Anbieter überhaupt eine digitale Konfigurator-Lösung präsentieren zu können, die den Einheiten ganz neue Möglichkeiten eröffnet“, so Munk.

Neu: der Rettungstechnik-Ratgeber

Wer sich für die maßgeschneiderte Rollcontainer-Lösung inspirieren lassen möchte, der kann auf der Messe einen Blick in den neuen Rettungstechnik-Ratgeber Nr. 10 der Munk Rettungstechnik werfen. Das Werk zeigt neben dem kompletten Seriensortiment an Rettungstechnik auch in über 100 Beispielen aus der Praxis, wie sich die Rollcontainer für die unterschiedlichsten Szenarien und Einsatzzwecke anpassen und beladen lassen.

Beklebungssatz für Leitern zum Nachrüsten

Die Munk Rettungstechnik geht in Dresden mit leuchtendem Beispiel voran und zeigt auf der „Florian“ das ausgeweitete Angebot aus der Glow-Reihe mit Nachleucht-Effekt: Für Feuerwehren und Rettungsdienste in den Städten bietet das Unternehmen nun einen speziellen Nachrüstsatz für Steck- und dreiteilige Schiebeleitern an. „Damit können Feuerwehren ihr bestehendes Equipment nachträglich an der Seite bekleben. Das vermeidet Unfälle, wenn Einsatzkräfte in der Dämmerung oder im Dun-



keln Fuß- und Radwege nutzen oder queren müssen, und macht die Einsätze noch sicherer“, sagt Alexander Werdich, ebenfalls Inhaber und Geschäftsführer der Munk Group.

Stoß- und Einreißhaken macht Einsätze leicht

Ein weiteres Produkthighlight am Messestand in Halle 1 ist der neue Stoß- und Einreißhaken, den die Munk Rettungstechnik speziell für flexible Einsätze unter beengten Bedingungen konzipiert hat. Mit einem Gewicht von nur drei Kilogramm bietet das kompakte Werkzeug eine hohe Schlagkraft und ist dabei ganz leicht zu bedienen. Mit dem verzinkten Stahlkopf in Meißelform können Einsatzkräfte zustoßen und Bauteile sowie Hindernisse einreißen oder herausziehen. Die Verlängerung des Aluminiumstils von einem auf zwei Meter lässt sich dank der Feder-Schnappverschlüsse ohne Werkzeug anbauen, der D-Griff macht einen schnellen und sicheren Einsatz möglich – auch unter schwierigen Bedingungen und mit Handschuhen. „Der Materialmix sorgt für eine gute Balance

zwischen Stabilität und geringem Gewicht und optimiert die Handhabung“, fasst Ferdinand Munk zusammen. ■



www.munk-group.com

ABFALLBEHÄLTER

AWAG Fahnen und Fahnenmasten
Inh. Alois Wagner e.K.
 Donaumühle 14
 D-94577 Winzer
 Tel. +49 9901 / 948 70-0
 Fax +49 9901 / 948 70-11
 www.awag.de

H&G Entsorgungssysteme GmbH
 Lützelner Str. 46
 D-57299 Burbach
 Tel. +49 2736 / 5096-0
 Fax +49 2736 / 5096-140
 www.hg-systems.com

Metallwerke Renner GmbH
 Ostberg 7-11
 D-59229 Ahlen
 Tel. +49 2382 / 98999-0
 Fax +49 8382 / 98999-10
 www.metallwerke-renner.eu

ABWASSERAUFBEREITUNG

Aerzener Maschinenfabrik GmbH



AERZEN

Reherweg 28
 D-31855 Aerzen
 Tel. +49 5154 81-0
 Fax +49 5154 81-9191
 www.aerzen.com

ABWASSERTECHNIK

ACO GmbH



Postfach 320
 24755 Rendsburg
 Tel. +49 4331 354-700
 Mail: kundencenter@aco.com
 www.aco-tiefbau.de

BIRCO GmbH



Herrenpfädel 142
 D-76532 Baden-Baden
 Tel. +49 7221 5003-0
 Fax +49 7221 5003-1149
 www.birco.de

Steinhardt GmbH
Wassertechnik

Röderweg 6-10
 D-65232 Taunusstein
 Tel. +49 6128 / 9165-0
 Fax +49 6128 / 9165-27
 www.steinhardt.de

ANTRIEBSTECHNIK

AAT Alber Antriebstechnik GmbH
 Ehestetter Weg 11
 D-72458 Albstadt-Ebingen
 Tel. +49 7431 / 1295-0
 Fax +49 7431 / 1295-35
 www.aat-online.de

ANZEIGESYSTEME

Perrot Turmuhren KG
 Breslauer Str. 1
 D-75365 Calw
 Tel. +49 7051 / 9295-0
 Fax +49 7051 / 9295-90
 www.perrot-turmuhren.de

ARBEITSBÜHNEN

Decker GmbH
 Am Schlag 32
 D-65549 Limburg
 Tel. +49 6431 / 8757
 Fax +49 6431 / 26362
 www.decker-arbeitsbuehnen.de

Robert Böcker GmbH
 Lippestr. 73
 D-59368 Werne
 Tel. +49 2389 / 40226-0
 Fax +49 2389 / 40226-40
 www.alp-lift.de

Palfinger GmbH
 Feldkirchener Feld 1
 D-83404 Ainring
 Tel. +49 8654 / 477-0
 Fax +49 8654 / 477-4000
 www.palfinger.de

ARCHITEKEN & PLANER

Badeplan
 Landschaftsarchitekten & Ingenieure
 Bert Boye & Thomas Winkler
 Tel. +49 9132 / 836062
 Fax +49 9132 / 836063
 www.badeplan.de

ARBEITSKLEIDUNG

Schünke + Bockmühl GmbH
 Johannespfad 12
 D-57223 Kreuztal
 Tel. +49 2796-0
 Fax +49 2796-20
 www.schuebo.de

Kwintet Deutschland GmbH
 Oststr. 41-43
 D-22844 Norderstedt
 Tel. +49 40 / 535347-0
 Fax +49 40 / 535347-13
 www.kansas-fristads.de

Oetscher European Corporate

Wear Bekleidung
 Oetscher Platz 1
 A-3300 Amstetten
 Tel. +43 7472 / 64744-0
 Fax +43 7472 / 64744-48
 www.oetscher.com

AUSSENBELEUCHTUNG

euroLighting GmbH
 Hauptstraße 56
 D-72202 Nagold
 Tel. +49 7452 / 6007-966
 Fax +49 7452 / 6007-8966
 www.eurolighting-gmbh.eu

AUSSENMÖBELIERUNG

autasi GmbH
 Viehwesen 18
 D-70327 Stuttgart-Wangen
 Tel. +49 711 / 426082
 Fax +49 711 / 429255
 www.autasi.de

AWAG Fahnen und Fahnenmasten
Inh. Alois Wagner e.K.
 Donaumühle 14
 D-94577 Winzer
 Tel. +49 9901 / 948 70-0
 Fax +49 9901 / 948 70-11
 www.awag.de

Bosch VSR GmbH
 Schillerstr. 12/2
 D-71364 Winnenden
 Tel. +49 7195 / 5094
 Fax +49 7195 / 57266
 www.bosch-produkte.de

Erlau AG
 Erlau 16
 D-73431 Aalen /Württ.
 Tel. +49 7361 / 595-0
 Fax +49 7361 / 595-3340
 www.erlau.de

Wir verbinden Spiel & Sicherheit, Arbeit & Spaß, Service & Freude

Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG
 Wartweg 36
 D-37627 Stadtdoldendorf
 Tel.: +49 5532 - 2066
 Fax: +49 5532 - 1786
 info@hesse-spielgeraete.de
 www.hesse-spielgeraete.de

HESSE

SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF

NaturinForm GmbH
NaturinForm
 Flurstraße 7
 96257 Redwitz a. d. Rodach
 Tel. +49 9574 / 65473-0
 Fax +49 9574 / 65473-20
 Mail: info@naturinform.com
 www.naturinform.com/de

merry go round
Ulrich Pauling Gbr
 Goldschmidtweg 36
 D-12307 Berlin
 Tel. +49 30 / 44720-172
 Fax +49 30 / 44720-170
 www.merrygoround.de

Metallwerke Renner GmbH
 Ostbergstr. 7-11
 D-59229 Ahlen
 Tel. +49 2382 / 98999-0
 Fax +49 2382 / 98999-10
 www.metallwerke-renner.eu

OUTDOOR MOBILIAR



Sipirit GmbH
 Elsässer Str. 40
 D-76870 Kandel
 Tel. +49 7275 / 9858-98
 Fax +49 7275 / 9858-99
 www.sipirit.com

SPOGG Sport Güter GmbH



Schulstr. 27
 D-35614 Aßlar Berghausen
 Tel +49 6443 / 8112 62
 Fax +49 6443 / 8112 69
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

- Kometenschweif
- Meeting Point
- Achterbahn
- Schlendrian

Thieme GmbH



Fuggerstraße 18
 D-48165 Münster
 Tel. +49 2501 / 6000
 Fax: +49 2501 / 3193
 www.thieme-stadtmobiliar.com

Bernd Veller Biegetechnik
 Albert- Einstein- Str. 8
 D-51580 Reichshof-Wehnraht
 Tel. +49 2265 / 9899101
 Fax +49 2265 / 9899 110
 www.biegetechnik-veller.de

WSM - Walter Solbach Metallbau GmbH
 Industriestraße 20
 D-51545 Waldbröl
 Tel. +49 2291 / 86-111
 Fax +49 2291 / 86-9111
 www.wsm.eu

BARRIEREFREIE KOPFSTEINPFLASTER

Schwamborn Gerätebau GmbH



Robert-Bosch-Strasse 8
 D-73117 Wangen
 Tel. + 49 7161 / 2005-0
 Fax +49 7161 / 2005-10
 www.schwamborn.com

BEGRÜNUNGSELEMENTE

ATECH SAS
 CS 80741
 F-49300 CHOLET CEDEX
 Tel. : +33 2 41 58 57 13
 www.atech-sas.com

PYRA Pflanzenpyramiden



Sieversufer 18
 12359 Berlin
 Tel: +49 30 / 63 22 71 700
 Fax + 49 30 | 63 22 71 710
 www.pyra.info
 Ein Produkt der M2 Europe, Berlin

BELEUCHTUNG

euro Lighting GmbH
 Hauptstraße 56
 72202 Nagold
 Tel. +49 7452 / 6007-966
 Fax +49 7452 / 6007-8966
 www.eurolighting.de

Sipirit GmbH
 Elsässer Str. 40
 D-76870 Kandel
 Tel. +49 7275 / 9858-98
 Fax +49 7275 / 9858-99
 www.sipirit.com

BEREGNUNGSANLAGEN

Aqua-Technik GmbH & Co.KG
 Ulmenstraße 14
 D48485 Neuenkirchen
 Tel. +49 5973 / 93427-0
 Fax +49 5973 / 93427-22
 www.aqua-technik.info

BETONSANIERUNG

BE-SA-TEC Nord GmbH
 Hinter der Bahn 19
 D-38162 Cremlingen
 Tel. +49 5306 / 911 041
 Fax +49 5306 / 911 118
 www.be-sa-tec.de

BIOGASANLAGEN

Gutachtergemeinschaft Biogas GmbH
 Heideweg 106
 D-47447 Moers
 Tel. +49 571 / 386 4976
 Fax +49 571 / 386 4977
 www.gg-biogas.de

BODENBELÄGE

Dr. Schutz GmbH
 Holbeinstraße 17
 D-53175 Bonn
 Tel.: +49 228 95352-0
 Fax: +49 228 95352-46
 www.dr-schutz.com

nora systems GmbH



Höhnerweg 2-4
 D-69469 Weinheim
 Tel. +49 6201 / 80-5666
 Fax +49 6201 / 88-3019
 www.nora.com

BOLZPLATZTORE

BEPA-Torfabrik
 Inhaber Paul Bergmann
 Postfach 1113
 D-31186 Holle
 Tel. +49 5062 / 7109 028
 Fax +49 5121 / 921 9221
 www.bepa-torfabrik.com

BRÜCKENBAU

Glück GmbH
 Gottlieb Daimler Str. 12
 D-78234 Engen/Welschingen
 Tel.: +49 7733 / 5035880
 Fax +49 7733 / 5035877
 www.metall-glueck.de

J.O.P Industrievertretung CDH

Aluminiumbrücken / GFK-Brücken
 Sonderkonstruktionen
 Kläranlagenausstattung

Tel. +49 7134 912890 Fax +49 7134 917525
 E-Mail: info@jop-leichtbau.de
 Dammbacherstraße 8
 D - 74248 Ellhofen
www.jop-leichtbau.de

ÜBER
5000
PRODUKTE

365 TAGE
24 STUNDEN
GEOFFNET

AKTUELLE
NEUHEITEN

SONDER-
ANGEBOTE

PRODUKT-
VIDEOS

RESTPOSTEN
UND
AUSLAUF-
MODELLE

ANWENDUNGS-
BEISPIELE



Der neue Katalog ist da!



Individuelle und persönliche Beratung

Sie wünschen eine Produktberatung oder haben Fragen rund um Ihre Bestellung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter – bei allen kleinen und großen Angelegenheiten.

06322 / 94 95 340

www.kommunalbedarf24.de

CO2-AMPELN / - MESSGERÄTE

Elektrotechnik Schabus GmbH & Co. KG



Baierbacher Straße 150
D-83071 Stephanskirchen
Tel. +49 8036 / 6749790
Fax +49 8036 / 67497979
www.elektrotechnik-schabus.de

WERMA Signaltechnik GmbH + Co. KG



Dürbheimer Str. 15
D-78604 Rietheim-Weilheim
Tel. +49 7424 / 9557-231
Fax +49 7424 / 9557-5231
www.werma.com

CONTAINER-RAUMSYSTEME

Acker Raum-Systeme GmbH

Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg
Tel. +49 40 / 685 669
Fax +49 40 / 683 905
www.acker-gmbh.de

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1
D-51598 Friesenhagen
Tel. +49 2294 / 696-111
www.alho.com

CHS Container Handel GmbH

Tillmannstraße 19
D-28239 Bremen
Tel. +49 421 / 643 9660
Fax +49 421 / 643 9699
www.chs-container.de

FAGSI Vertriebs- und Vermietungs GmbH

Nordstraße 1
D-51597 Morsbach
Tel. +49 2294 / 9098-700
www.fagsi.com

Solid-Box GmbH



Die intelligente Komplettlösung im Wohnungsbau

Bült 54
D-48619 Heek
Tel. +49 2568 / 388-124
Fax +49 2568 / 388-139
www.solid-box.de

DACHFENSTER

VELUX Deutschland GmbH

Gazellenkamp 168
22527 Hamburg
Tel.: +49 40 547070
www.velux.de

DECKS & WEGE

NaturinForm GmbH



Flurstraße 7
96257 Redwitz a. d. Rodach
Tel: +49 9574 / 65473-0
Fax +49 9574 / 65473-20
Mail: info@naturinform.com
www.naturinform.com/de

EINHAUSUNGEN

NaturinForm GmbH



Flurstraße 7
96257 Redwitz a. d. Rodach
Tel: +49 9574 / 65473-0
Fax +49 9574 / 65473-20
Mail: info@naturinform.com
www.naturinform.com/de

FAHNEN

AWAG Fahnen und Fahnenmasten Inh. Alois Wagner e.K.

Donaumühle 14
D-94577 Winzer
Tel. +49 9901 / 948 70-0
Fax +49 9901 / 948 70-11
www.awag.de

Fahnen Kössinger

Inh. Meinrad Kössinger e. K.
Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling bei Regensburg
Tel. +49 9451 / 9313-0
Fax +49 9451 / 3310
www.koessinger.com

FAHNENMASTEN

AWAG Fahnen und Fahnenmasten Inh. Alois Wagner e.K.

Donaumühle 14
D-94577 Winzer
Tel. +49 9901 / 948 70-0
Fax +49 9901 / 948 70-11
www.awag.de

Hugo Knödler GmbH

Heinkelstraße 44
D-71384 Weinstadt
Tel. +49 7151 / 995160
Fax +49 7151 / 995166
www.hugo-knoedler.de

FREIFLÄCHENHEIZUNGEN

EHT Haustechnik GmbH / Markenvertrieb AEG



Gutenstetter Str. 10
D-90449 Nürnberg
Tel. +49 911 / 9656-251
Fax +49 911 / 9656-222
www.aeg-haustechnik.de

FREIZEITSPORTGERÄTE

PRODUCT Spiel-Sport-Freizeit Inhaber Manfred Rosar

Mahlendorf 1
D-54310 Ralingen bei Trier
Tel. +49 6585 / 991190
www.spiel-sport-kommunalbedarf.de

GEOINFORMATIONSSYSTEME

LD2 Geoinformationssysteme GmbH



Eisenstraße 62
A-9339 Treibach-Althofen
Tel: +43 720 / 789 488 (Büro)
Tel: +49 151 / 521 95 231 (Vertr. Deutschland)
www.ld2systems.de

HOLZBAU

Kebony Norge AS

An der Weide 11
28844 Weyhe
Deutschland
Fon: 04203 / 7823601
www.kebony.com/de

KANAL-/KABELSCHÄCHTE

ROMOLD GmbH

Sägewerkstraße 5
83416 Surheim
Tel. +49 8654 4768-34
Fax +49 8654 4768-47
E-Mail: info@romold.de
www.romold.de

ROMOLD

KANALTECHNIK

Güteschutz Kanalbau Gütegemeinschaft Herstellung und Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen e.V.

Linzer Straße 21
53604 Bad Honnef
Tel. +49 2224 9384-0
Fax +49 2224 9384-84
www.kanalbau.com

KENNZEICHNUNG

brewes GmbH
Lindenallee 1-2
02829 Markersdorf
+49 35829 628-0
+49 35829 628-48
www.brewes.de

KEHRMASCHINEN

**Amazonen Werke
Hr. Dreyer GmbH & Co. KG**
Am Amazonen Werk 9-13
D-49205 Hasbergen
Tel: +49 5405 / 5010
Fax +49 5405 / 501 147
www.amazone.de

Brock Kehrtechnik GmbH
Salinger Feld 10 a
D-58454 Witten
Tel. +49 2302 / 58969-0
Fax +49 2302 / 58969-150
www.brock-kehrtechnik.de

Tuchel Maschinenbau GmbH
Holsterfeld 15
D-48499 Salzbergen
Tel. +49 5971 / 9675-0
Fax +49 5971 / 967530
www.tuchel.com

KINDERGARTENBEDARF

Wehrfritz GmbH
August- Grosch-Str. 28-38
D-96564 Bad Rodach
Tel. +49 9564 9290
Fax +49 9564 929370
www.wehrfritz.de

KINDERGARTENMÖBEL

König GmbH
An der Fettwies 2
D-56290 Beltheim
Tel. +49 6762 / 4050
Fax +49 6762 / 405712
www.koenig-mobelwerk.de

KLÄRANLAGENTAUCHEN

Wolfgang Dauth



Am Steinig 13
D-63863 Eschau
Tel. +49 9374 90171
Fax +49 9374 90172
www.tauchunternehmen.com

KLÄRANLAGENOPTIMIERUNG

Haag + Zeissler GmbH
Am Steinheimer Tor 18
D-63450 Hanau
Tel. +49 6181 / 923870
Fax +49 6181 / 9238720
www.haag-zeissler.de

KLÄRANLAGENTECHNOLOGIE

AQUACONSULT ANLAGENBAU GMBH
Badener Straße 46
A-2514 Traiskirchen
Tel. +43 2252 / 41 481-0
www.aquaconsult.at

KOMMUNALTECHNIK

Aebi & Co. KG
Lyssachstr. 44
CH-3401 Burgdorf
Tel. +41 34 / 421 6121
www.aebi.com

**Bergmann Maschinenbau
GmbH & Co. KG**
Essener Str.7
D-49716 Meppen
Tel. +49 5932 / 72920
Fax +49 5932 / 729292
www.bergmann-mb.de

Engcon Germany GmbH
Obere Gruben 7
D-97877 Wertheim
Tel. +49 9342 / 93485-0
Fax +49 9342 / 93485-15
www.engcon.com

Kässbohrer Geländefahrzeug AG
Kässbohrerstraße 11
D-88471 Laupheim
Tel. +49 7392 / 900-553
Fax +49 7392 / 900-556
www.pistenbully.com

Kersten Maschinenvertriebs GmbH
Empeler Straße 93-95
D-46459 Rees
Tel. +49 2851 / 9234-0
Fax +49 2851 / 9234-24
www.kersten-maschinen.de

Kramer-Werke GmbH
Wacker Neuson Straße 1
D-88630 Pfullendorf
Tel. +49 7552 / 9288-0
Fax +49 7552 / 9288-260
www.kramer.de

**KTS Kommunal- und
Umwelttechnik GmbH**
Otto-Franke-Str. 97
D-12489 Berlin
Tel. +49 30 / 67766276
Fax +49 30 / 67766219
www.kts-umwelt.de

LIPCO GmbH

Am Fuchsgraben 5b
D-77880 Sasbach
Tel. +49 7841 / 6068-0
Fax +49 7841 / 6068-10
www.lipco.com

Palfinger GmbH
Feldkirchener Feld 1
D-83404 Ainring
Tel. +49 8654 / 477-0
www.palfinger.de

Pfau Kommunalgeräte GmbH
Alte Landstraße 15
D-31832 Springe
Tel. +49 5041 / 9461-0
Fax +49 5041 / 9461-40
www.pfau-kommunalgeraete.de

**REFORM-WERKE
Bauer & Co Gesellschaft m.b.H.**
Haidestraße 40
A-4600 Wels
Tel. +43 (0) 7242 / 232-0
Fax +43 (0) 7242 / 232-4
www.reform.at

**Schrader -T+A-
Fahrzeugbau GmbH & Co. KG**
Dorfstr. 26-30
D-59269 Beckum
Tel. +49 2521 / 8508-83
Fax +49 2521 / 8508-60
www.schrader.de

Wacker Neuson SE
Preußenstraße 41
80809 München
Tel. +49 89 / 35 402 -0
Fax +49 89 / 35 402 -390
www.wackerneuson.com

LICHTTECHNIK

Hauber & Graf GmbH
Wahlwiesenstr. 3
D-71711 Steinheim
Tel. +49 7144 / 281 503
Fax +49 7144 / 281505
www.hauber-graf.de

LUFTFILTER / LUFTREINIGER

Hengst SE



Nienkamp 55-85
D-48147 Münster
Tel. +49 251 / 20202-0
Fax: +49 251 / 20202-900
www.hengst.de

Miele & Cie. KG



Carl-Miele-Straße 29
D-33332 Gütersloh
Tel. +49 5241 / 89-0
Fax +5241 / 892090
www.miele/aircontrol

Rentokil Initial GmbH & Co. KG



Heuesch 1
49808 Lingen
Zentrale/ Postanschrift:
Robert-Perthel-Straße 81
D-50739 Köln
Tel. +49 221 9453430
www.rentokil-initial.com

WOLF GMBH

Industriestraße 1
D-84048 Mainburg
Tel. +49 8751 / 74-0
Fax +49 8751 / 74-1600
www.wolf.eu

MARKIERSYSTEME / -GERÄTE

**GRÜN GmbH Spezialmaschinenfabrik für
Dach, Bau und Straße**

Siegener Str. 81-83
57234 Wilnsdorf-Niederdielfen.
Tel. +49 271 / 3988-113
Fax +49 271 / 3988-159
www.gruen-gmbh.de

MÄHER

**Amazonen Werke
Hr. Dreyer GmbH & Co. KG**
Am Amazonen Werk 9-13
D-49205 Hasbergen
Tel: +49 5405 / 5010
Fax +49 5405 / 501-147
www.amazone.de

Fischer GmbH & Co. KG
Niederer Klinge 16
D-74376 Gemmrigheim
Tel. +49 7143 / 89510
Fax +49 7143 / 8951-24
www.fischer-maschinenbau.de

WAM GmbH - AGRITEC
Dornierstraße 10
D-68804 Altlußheim
Tel. +49 6205 / 3949-0
Fax +49 6205 / 3949-49
www.agritec.de

OUTDOOR-FITNESS



+49 5253 40599-0
info@playparc.de

PUMPENSYSTEME

NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH



Geretsrieder Str. 1
D-84478 Waldkraiburg
Tel +49 8638 / 63-0
Fax +49 8638 / 679 81
www.netzsch.com

REINIGUNGSTECHNIK

IP Gansow GmbH
Dreherstr. 9
59425 Unna
Tel.: 0 23 03 - 2580-0
Fax: 0 23 03 - 2580-111
www.gansow.de

PRESSE-/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

inspire pr GmbH
Agentur für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alte Landstraße 25
85521 Ottobrunn
Tel: +49 89 / 74160354
Fax: +49 89 / 7196115
www.inspire-pr.de
www.inspire-pr.de/blog

SANITÄREINRICHTUNGEN

Kemmlit Bauelemente GmbH
Maltschachstr. 37
72144 Dusslingen
Tel. +49 7072 / 131-0
Fax +49 7072 / 131-150
www.kemmlit.de

SCHACHTABDECKUNGEN

ACO GmbH



Postfach 320
24755 Rendsburg
Tel. +49 4331 354-700
Mail: kundencenter@aco.com
www.aco-tiefbau.de

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

ball-b GmbH & Co. KG



Saganer Str. 14
90475 Nürnberg
Tel. +49 911 13131202
www.ball-b.de

SCHAUKÄSTEN

**AWAG Fahnen und Fahnenmasten
Inh. Alois Wagner e.K.**
Donaumühle 14
D-94577 Winzer
Tel. +49 9901 / 948 70-0
Fax +49 9901 / 948 70-11
www.awag.de

SCHNEEKETTEN

GRIZZLY SNOW GRIP GmbH
Am Johannisberg 2
08606 Oelsnitz/Vogtl.
Tel. +49 37421 / 404 33
Fax +49 37421 / 404 63
www.grizzly.de

SCHNEERÄUMGERÄTE

Franz Hauer GesmbH & Co. KG
 Statzendorf 67
 A-3125 Statzendorf 3
 Tel +43 2786 / 71040
 Fax +43 2786 / 710415
 www.hfl.co.at

SCHNEERÄUMLEISTEN

Küper GmbH & Co. KG
 Mettestrasse 23
 D-44803 Bochum
 Tel. +49 234 / 93598-20
 Fax +49 234 / 93598-22
 www.kuepergermany.com

SCHRANKEN

AWAG Fahnen und Fahnenmasten
Inh. Alois Wagner e.K.
 Donaumühle 14
 D-94577 Winzer
 Tel. +49 9901 / 948 70-0
 Fax +49 9901 / 948 70-11
 www.awag.de

SICHERHEITSTECHNIK

Gfs - Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH
 Tempowerkring 15
 D-21078 Hamburg
 Tel. +49 40 / 790 1950
 Fax +49 40 / 790 19511
 www.gfs-online.com

SOFTWARE

WERBAS AG
 Max-Eyth-Str. 42
 D-71088 Holzgerlingen
 Tel. +49 7031-2117-0
 Fax: 07031-2117-198
 www.werbas-ag.com

SPERRPFOSTEN

Autasi GmbH
 Viehwasen 18
 D-70327 Stuttgart Wangen
 Tel. +49 711 / 426082
 Fax +49 711 / 429255
 www.autasi.de

Hugo Knödler GmbH
 Heinkelstraße 44
 D-71384 Weinstadt
 Tel. +49 7151 / 995160
 Fax +49 7151 / 995166
 www.hugo-knoedler.de

SPIELPLATZGERÄTE

Berliner Seilfabrik
 Legender Str. 4
 D-13407 Berlin – Reinickendorf
 Tel. +49 30 / 414 7240
 Fax +49 30 / 414 72433
 www.berliner-seilfabrik.de

Wir verbinden Spiel & Sicherheit, Arbeit & Spaß, Service & Freude

Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG
 Wartweg 36
 D-37627 Stadtdorf
 Tel.: +49 5532 - 2066
 Fax: +49 5532 - 1786
 info@hesse-spielgeraete.de
 www.hesse-spielgeraete.de

HESSE

SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF

SPIELPLATZ DESIGN



PLAYPARC

www.playparc.de

☎ +49 5253 40599-0
 ✉ info@playparc.de

spielart GmbH
Abenteuerliche Spielgeräte
 Mühlgasse 1
 OT Laucha
 D- 99880 Hörsel
 Tel. +49 3622 / 401120-20
 Fax +49 3622 / 401120-90
 www.spielart-laucha.de

SPOGG Sport Güter GmbH

Hally-Gally
 Spielplatzgeräte

Schulstr. 27
 D-35614 Aßlar Berghausen
 Tel +49 6443 / 8112 62
 Fax +49 6443 / 8112 69
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

- Trampoline
- Karussells / DWM-Karussells
- Hamsterrad
- Serpentes
- Meeting Point

SPORTSTÄTTENBAU

Polytan GmbH

polytan

Gewerbering 3
 D-86666 Burgheim
 Tel +49 8432 / 87-0
 Fax +49 8432 / 8787
 www.polytan.com


IMPRESSUM

Herausgeber:
 come2print e.K.
 Verlag & Medienagentur
 Forster Straße 2
 67159 Friedelsheim

Tel. +49 6322 989 4786
 Fax +49 6322 989 4787

E-Mail / Redaktion:
 redaktion@kommunalinfo24.de

Satz / Text:
 Jochen Groh
 Brigitte Gimmler
 Annette Ißler

Nichtgekennzeichnete Beiträge:
 Beiträge mit dem Zusatz "weitere Informationen:" sind von Dritten verfasst, für deren Inhalt come2print eK nicht haftet und nicht verantwortlich ist.

Fotos:
 Jochen Groh
 Brigitte Gimmler
 pixelio.de

Auf Veröffentlichung von zugesandten Beiträgen besteht kein Rechtsanspruch. Die Veröffentlichung obliegt come2print.

Erscheinungsort:
 Friedelsheim
 Erscheinungsweise:
 6 x jährlich
 Bezugspreis für 6 Ausgaben:
 54,- € incl. Postgebühren
 Anzeigenpreisliste: 1/2026

Diese kann eigenverantwortlich Kürzungen und Veränderungen an Bild- und Textbeiträgen vornehmen, sofern der Gesamteindruck nicht verstellt wird.

Bild- und Textzuschriften werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Freiumschlag beiliegt.

STRASSENABLÄUFE

ACO GmbH



Postfach 320
24755 Rendsburg
Tel. +49 4331 354-700
Mail: kundencenter@aco.com
www.aco-tiefbau.de

ROMOLD

ROMOLD GmbH

Sägewerkstraße 5
83416 Surheim
Tel. +49 8654 4768-34
Fax +49 8654 4768-47
E-Mail: info@romold.de
www.romold.de

STREUGUTFÖRDERTECHNIK

A + S Schuster Kranbau GmbH

Leitersberg 2
D-86971 Peiting
Tel. +49 8869 – 91110
www.schuster-kranbau.de

TRENNWANDSYSTEME

Sana GmbH

Obere Tratt 10
D-92706 Luhe Wildenau
Tel. +49 9607 / 82060
Fax +49 9607 820610
www.sana-trennwandbau.de

UMSCHALTVENTILATOREN

Hägele GmbH

Am Niederfeld 13
D-73614 Schorndorf
Tel.: +49 7181 / 96988-0
Fax: +49 7181 / 96988-80
www.cleanfix.org

UMWELTECHNIK

Husmann Umwelt - Technik GmbH

Am Bahnhof
D-26892 Dörpen
Tel. +49 4963 / 9110-0
Fax +49 4963 / 9110-50
www.husmann.com

UD UMWELT-DIENSTE GmbH

Hauptstraße 16
D-76857 Rinnthal
Tel. +49 63 46 / 96 594-0
Fax +49 63 46 / 96 594-25
www.umwelt-dienste.de

VERKEHRSTECHNIK

horizont group gmbH

Homberger Weg 4-6
D-34497 Korbach
Tel. +49 5631 / 565200
Fax +49 5631 / 565248
www.horizont.com

Bremicker Verkehrstechnik GmbH



Am Öferl 37-43
D-82362 Weilheim
Tel. +49 881 / 642-0
www.bremicker-vt.de

WASSERBAU

TEPRO Kunststoff-Recycling GmbH & Co. KG

Industriestraße 17
29389 Bad Bodenteich
Tel. +49 58 24 / 96 36-24
Fax +49 58 24 / 96 36-23
www.tepro.de

ZUTRITTSKONTROLLE

Aug. Winkhaus SE & Co. KG



August-Winkhaus-Str. 31
48921 Telgte
T +49 2504 921-0
info@winkhaus.de
www.winkhaus.com

2026

VORSCHAU

Die nächste Ausgabe erscheint am: 12.10.2026

Wir informieren wieder wie gewohnt ausführlich über neue sowie bewährte Produkte und Dienstleistungen rund um den kommunalen Bedarf.

Sie möchten eine Anzeige schalten?
Gerne berät Sie unser Anzeigen- und Medienteam.

Anzeigenleitung:
Brigitte Gimmler
Fon: +49 (0) 8241 / 996-120
Mail: gimmler@kommunalinfo24.de

Solarleuchte merkur

– Die Außergewöhnliche für höchste Ansprüche –

UNSERE ANTWORT AUF DIE ENERGIEKRISE

SOLAR-VERSORGTE STRASSEN-, WEGE- UND PARKPLATZBELEUCHTUNG

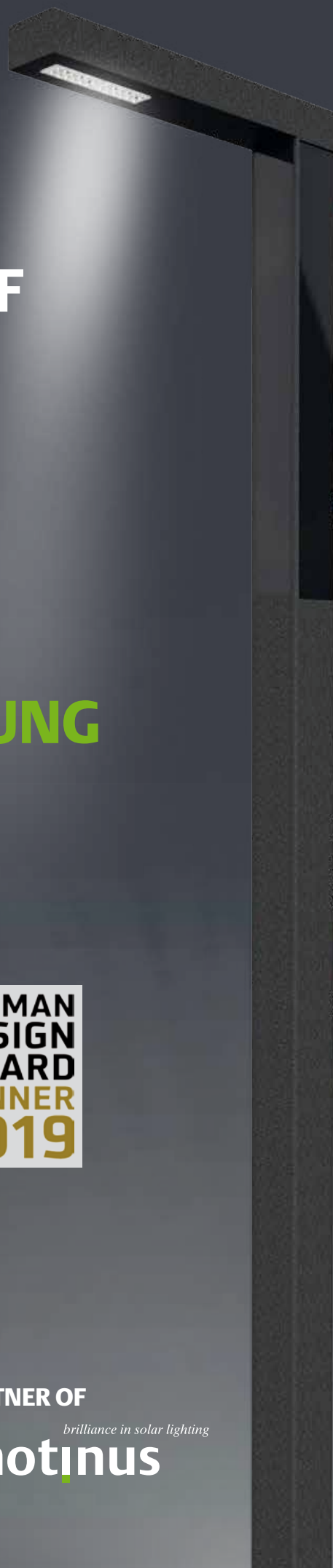


sipirit gmbh

Elsässer Straße 40, D-76870 Kandel | www.sipirit.de
Telefon +49 (0) 72 75 / 98 58 - 98 | E-Mail best@sipirit.de

PARTNER OF

photinus
brilliance in solar lighting





GaLaBau

Wir legen den Grundstein für urbane Klimakonzepte



NÜRNBERG, GERMANY
15. – 18. SEPTEMBER 2026



Jetzt Tickets sichern
galabau-messe.com/ticket



IDEELLER TRÄGER
Bundesverband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau e. V.
www.galabau.de

VERANSTALTER
NürnbergMesse GmbH
www.nuernbergmesse.de